# Hallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 312. **für Anhalt und Thüringen.** Jahrgang 201.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

**Zweite Ausgabe**

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

**Sonntag, 5. Juli 1908.**

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon-Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.


### Die bevorstehende Reichsfinanzreform

wird neuerdings in der Presse, besonders in deren liberalem Teile, wieder sehr lebhaft erörtert. Dabei wird von verschiedenen Seiten mehr, als zweckdienlich ist, der Schwierigkeiten gedacht, die dem großen, nationalen Werke entgegenstehen sollen. Einzelne Blätter gehen dabei so weit, conditiones sine qua non aufzustellen und leichten Herzens ein Scheitern der Reform in Aussicht zu nehmen. Unseres Erachtens ist es durchaus müßig und dem guten Willen, an der Hebung der Reichsfinanznöte mitzuwirken, widersprechend, wenn jetzt schon über Einzelheiten angeblicher Steuerpläne der Stab gebrochen wird. Man warte doch ruhig die Vorschläge der verbündeten Regierungen ab und geduldige sich bis zu deren authentischem Bekanntwerden mit der Polemik. Dann wird dazu noch ausreichend Zeit vorhanden sein und auf einer sachlichen Grundlage verhandelt werden können.

So wie von einem großen Teile der liberalen Presse heute die Reichsfinanzreform — man kann sagen: ins Blaue hinein — behandelt wird, dient dies nur dazu, das Deutsche Reich noch weiter dem Spott und der Schadenfreude des Auslandes zu überliefern. Wie kleinlich sind die Einwände gegenüber einer so großen und so wichtigen nationalen Lebensfrage! Wie anders verhielten sich die Zeitungen und Parteien des Auslandes in solchen Fällen! Wo wird sich in irgend einem zivilisierten Lande ein angesehenes Preßorgan finden, das, wie die „Weser-Ztg." schreibt:

„Ihr (Konservativen) und die Regierung wollt Geld von uns (Freisinnigen), nicht wir von Euch. Ihr müßt uns und den von uns vertretenen Volkskreisen die Sache mundgerecht machen!" Bei uns lacht man über so kindische Phrasen; im Auslande würde man einem Blatte, das in dieser Weise von finanzpolitischen Dingen redet, ein für allemal den Rücken kehren.

Skandalös ist ferner das Auftreten von Zeitungen, die das Verlangen laut werden lassen, die Linke solle die Notlage der „Regierung" — die doch in Wirklichkeit eine Notlage des Reiches ist — dazu benutzen, um bleibende Parteivorteile herauszuschlagen, skandalös die Unterstützung von Interessenten, die besteuert zu werden fürchten und gerne die Steuern auf die Schultern der „anderen abladen" möchten, durch politische Blätter. Wie ein Mann müßte die wahrhaft reichs- und staatserhaltende Presse auftreten und die zum Hohn herausfordernden Argumente lärmender Interessentenvereinigungen zurückweisen.

Steuern zahlen ist für niemanden eine Annehmlichkeit; aber nicht einer im deutschen Vaterlande darf von der Pflicht befreit sein, nach seinen Kräften zu dem nationalen Geldbedarf beizutragen. Gerade an diesem Punkte sollte die gesamte Presse ansetzen und die Bevölkerung aufklären, anstatt aus Popularitätshascherei jedem, der es hören will, zu versichern: Nein, du sollst von Steuern befreit sein, die „anderen" müssen diese unangenehme Leistung auf sich nehmen. Es ist auch durchaus unangebracht und dem nationalen Interesse schädlich, wenn fort und fort versichert wird, wir hätten in Deutschland so furchtbar große Schulden und so kolossale Steuerlasten, daß wir schon jetzt fast darunter zusammenbrechen und neue Einnahmen kaum noch auffinden könnten. Und solche widersinnigen Behauptungen wagt man aufzustellen zu einer Zeit, da die wirtschaftliche Entwickelung der Nation auf der Höhe steht, da alle Volksschichten bis zum einfachsten Arbeiter hinunter sich eine Lebenshaltung gönnen können, die noch vor einem Jahrzehnt nicht für möglich gehalten worden wäre. Dieses tüchtige, strebsame, fleißige und seinen Besitz stetig mehrende, in immerwährendem Wachstum befindliche deutsche Volk sollte nicht die für den nationalen Bedarf erforderlichen Steuern zusammenbringen können?

Es kann sich nur darum handeln, die zweckmäßigsten Steuerquellen ergiebig zum Fließen zu bringen. Die Vorschläge kann man von den verbündeten Regierungen ruhig abwarten. Wenn dabei — so will es ja sonst grundsätzlich die Demokratie! — auch die bewährten Methoden des demokratischen Auslandes berücksichtigt werden, so kann das nichts schaden. Jedenfalls aber sollte sich die Presse hüten, ehe feste Pläne vorliegen, schon von vornherein dieses oder jenes Projekt zu diskreditieren und das Volk dagegen aufzureden.

Wir sind der Meinung, daß die Parteien des Reichstages, ihrer Verantwortung vor der Nation wie vor dem Auslande sich bewußt, den festen Willen haben, die, wie wir ruhig zugeben können, schwierige und keineswegs volkstümliche Aufgabe der Reichsfinanzreform zu lösen. Wir sind auch trotz des unklugen Gebarens eines Teiles der Presse noch immer der Ueberzeugung, daß es gelingen wird, die Parteien zum Zustandebringen des wichtigen Werkes zu einigen. Aber man sollte diese Aufgabe nicht erschweren und nicht vorher unnötige Beunruhigungen schaffen. Einige Zurückhaltung über die Reichsfinanzfrage ist also unbedingt geboten.

---

### Die Novelle zur Gewerbeordnung.

Bevor der Reichstag im Herbst wieder zusammentritt, wird voraussichtlich die Kommission für die Novelle zur Gewerbeordnung ihre Arbeiten wieder aufnehmen und den inzwischen von der Redaktionskommission zu erstattenden Bericht feststellen, so daß die Vorlage bis zur Weihnachtspause noch ihre Erledigung finden kann. Wenn die Novelle auch nur eine teilweise Reform brachte, so enthielt sie doch eine ganze Reihe einschneidender und grundsätzlicher Aenderungen der Gewerbeordnung, die fast von allen Parteien als Fortschritte anerkannt wurden.

Vor allem ließ die Novelle den bisher sehr strittig gewesenen Unterschied zwischen Fabrik und Handwerk fallen. Ueber das, was Fabrik, was Handwerk sei, besagte die Gewerbeordnung in ihrer bisherigen Fassung nichts, und so entstanden in der Praxis oft Reibungen und Streitigkeiten, zumal der Unterschied zwischen einer Fabrik und einer Werkstatt sich immer mehr verwischt. Der Entwurf beseitigte darum in der Frage des Arbeiterschutzes ganz den Begriff Fabrik und ließ nur noch Betriebe und Anlagen gelten. Unter den Arbeiterschutz im engeren Sinne (Schutz der Jugendlichen und der Arbeiterinnen) sollten künftig alle Betriebe fallen, in denen in der Regel mindestens zehn Arbeiter beschäftigt sind, die Vorschriften über die Lohnverwirkung und die Arbeitsordnung sollten dagegen nur auf Betriebe Anwendung finden, wenn diese in der Regel mehr als zwanzig Arbeiter beschäftigen. Das Lohnbuch sollte zu einem Abrechnungsbuch umgestaltet werden, in das außer den bisher vorgeschriebenen Eintragungen künftighin noch: der Zeitpunkt der Uebertragung, Art und Umfang der abgelieferten Arbeit, der Tag der Ablieferung, der ausgezahlte Lohnbetrag unter Angabe von etwaigen Abzügen sowie der Tag der Lohnzahlung eingetragen werden sollte. Ortsstatutarisch sollte der Fortbildungsschulzwang für Arbeiterinnen unter 18 Jahren zugelassen werden. Der Entwurf enthielt ferner die Forderung einer möglichst gleichartigen Gestaltung der Rechtsverhältnisse der Handlungsgehilfen einerseits und der Werkmeister und Techniker andererseits hinsichtlich der Kündigung und Lohnzahlung.

Ueber die Konkurrenzklausel waren Bestimmungen vorgesehen, die die gesetzlich gewährleistete Freizügigkeit und die freie Verfügung über die eigene Arbeitskraft nicht unterbinden sollten. Die Arbeitszeit für die weiblichen Arbeiter wurde dahin beschränkt, daß für weibliche und jugendliche männliche Arbeiter eine elfstündige Nachtruhe festgesetzt wurde. Vom Jahre 1910 ab sollte für diese Arbeiterkategorien der zehnstündige Arbeitstag gelten.

Der Arbeiterschutz sollte auch auf die Hausarbeit ausgedehnt werden. Den aus der Heimarbeit für Leben, Gesundheit und Sittlichkeit der Arbeiter erwachsenden Gefahren (ungenügende Beschaffenheit der Arbeitsräume, mangelhafte Anlagen und Unterhaltungen der Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Gerätschaften u. a.) sollte schrittweise in allen Hausbetrieben entgegengetreten werden, und es sollte der bereits vorliegende Gesetzentwurf über die Herstellung von Zigarren in der Hausarbeit auf ähnliche Industrien entsprechende Anwendung finden. Die Industriezweige, auf die sich der Arbeiterschutz erstrecken soll, sollte der Bundesrat bestimmen, doch war die bisherige Unterscheidung zwischen Hausgewerbetreibenden und Heimarbeitern aufgehoben.

Bei der ersten Lesung fand die bedeutsame Vorlage mit Ausnahme der von sozialdemokratischer Seite geübten Kritik im wesentlichen Anerkennung. Die vielen vom Zentrum gestellten Abänderungs- und Zusatzanträge aber bewirkten, daß die Kommission mit ihren Arbeiten bisher nicht zu Ende gekommen ist und, um unübersehbarer Verzögerung vorzubeugen, schon vor dem Plenum wieder zusammenzutreten geneigt ist.

---

### Diamantenfunde in Deutsch-Südwestafrika.

Mehrere Blätter vom 26. Juni gaben eine in dieser Fassung recht unwahrscheinlich klingende Meldung der Deutschen Kabelgramm-Gesellschaft wieder, daß bei Lüderitzbucht ein Diamantenfeld von 15 Kilometer Ausdehnung erschlossen worden sei. Die Diamantenlager befänden sich zur Hälfte auf Regierungsland, zur Hälfte auf dem Gebiet der Deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika. Schließt auch der geologische Aufbau der Namib solche Funde an sich nicht durchweg aus, so verlieh vor allem die angebliche Ausdehnung des Diamantenfeldes von 15 Kilometer der Nachricht ein phantastisches Gepräge. Diamantvorkommen, die sich auf eine auch nur annähernd so lange Strecke ausdehnen, sind bisher noch nirgends in der Welt beobachtet worden.

Das dann bekanntgegebene amtliche Telegramm des Gouverneurs gab der Meldung ein wesentlich anderes Aussehen. Danach sind von dem Geologen Dr. Range, der dort im Auftrage der Regierung Forschungen anstellt, tatsächlich nicht bei Lüderitzbucht, sondern an der Eisenbahnstrecke Lüderitzbucht—Aus einzelne Diamanten gefunden worden. Die Bergrechte zu beiden Seiten der Eisenbahn stehen in Blocks, die nach Art der Felder des Schachbrettes angeordnet sind, zum Teil dem Fiskus des Schutzgebietes, zum Teil der Deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika zu. Es fehlt aber, wie die „Köln. Ztg." zutreffend bemerkt, noch an einer genauen Vermessung der einzelnen Blocks. Ehe eine solche erfolgt ist, läßt sich nicht feststellen, ob die Fundstätte auf Regierungs- oder Gesellschaftsland liegt. Daß sie sich über zwei verschiedene Gebiete erstreckt, ist bei der geringen räumlichen Ausdehnung der bisher in anderen Ländern erschlossenen Lagerstätten recht unwahrscheinlich. Jedenfalls sind von der Kolonialverwaltung im Verordnungswege schon Schritte getan, um in dem fraglichen Gebiet in Gemäßheit der §§ 94, 97 der Bergverordnung für Deutsch-Südwestafrika dem Fiskus das Aufsuchen von Mineralien vorzubehalten. Hier, wo es sich um Diamantfunde handelt, ist bei der derzeitigen Monopolisierung des Diamantenbergbaues in Südafrika und den Bestrebungen, das Monopol auch bei der Auffindung neuer Diamanten-Lagerstätten aufrecht zu erhalten, Vorsicht doppelt geboten.

Erscheint es auch verfehlt, an diesen Fund übertriebene Hoffnungen zu knüpfen, so ist die Tatsache doch von großer Bedeutung, daß es, nachdem schon seit einer längeren Reihe von Jahren Blaugrundgebiet in Deutsch-Südwestafrika bekannt geworden ist, nunmehr gelungen ist, das Vorkommen von Diamanten zweifelsfrei festzustellen.

---

### Umwandlung des einjährigen Dienstes der Freiwilligen in einen zweijährigen?

Ueber dies Thema schreibt Generalmajor v. Loebell der „Neuen politischen Korrespondenz":

„Gewiß, vieles ist geschehen, um die Ausbildung der Reserveoffiziere zu fördern. Sie können aber noch nicht in Vergleich gestellt werden mit den Berufsoffizieren, und doch wird im Kriege von beiden Kategorien gleiches gefordert. Die Ansprüche, die im Kriege an einen Leutnant gestellt werden, sind groß. Durch jahrelange Anleitung, Uebung und Erfahrung erlangt der Berufsoffizier die Kenntnisse und Fähigkeiten, die aus ihm einen vollwertigen Truppenführer machen. Aber die Anforderungen, die man an ihn stellt, werden von Jahr zu Jahr gesteigert. Daher fordert man neuerdings verlängerte Offiziersvorbildungszeit und vermehrte Ausbildungs-Kommandos und Kurse. Von dem Reserveoffizier erwartet man, daß er während der verhältnismäßig kurzen Uebungszeit sich alles das aneignet, was ihn zum Truppenführer befähigt. Die Bedeutung des Offiziers im Kriege kann nicht hoch genug eingeschätzt werden; von der Brauchbarkeit der Offiziere hängt der Verlauf eines Feldzuges ab. Es ist einer Herabsetzung des Offiziersberufs gleich, wenn man nicht hohe Anforderungen an den Reserveoffizier stellt. Selbstverständlich ist damit zu rechnen und ist Rücksicht zu nehmen auf die Berufstätigkeit des Reserveoffiziers; aber in erste Linie muß seine Brauchbarkeit als Truppenführer gestellt werden. Beides läßt sich nur durch Fortfall des an sich bei der allgemeinen Dienstpflicht nicht ganz berechtigten einjährigen Dienstes erreichen. Die zur späteren Beförderung zum Reserveoffizier als geeignet erkannten, ihrer Erziehung und Stellung nach für würdig erachteten jungen Soldaten würden nach einjähriger Dienstzeit, ähnlich den Fahnenjunkern, zum Offizier vorzubereiten und ihnen dem Offizierkorps gegenüber die Stellung eines Fahnenjunkers einzuräumen sein. Sie hätten einen abgekürzten Kriegsschulkursus durchzumachen und in den letzten Monaten des zweiten Dienstjahres Offiziersdienste zu verrichten. Durch eine Prüfung wäre am Schluß der Dienstzeit die Befähigung nachzuweisen. Die Beförderung des Aspiranten zum Unteroffizier und Vizefeldwebel fiele in das zweite Dienstjahr. Durch kurze Uebungen blieben dann die Reserveoffiziere auf dem Laufenden, während die Beförderung zum Oberleutnant und zum Kompagnie- usw. Führer von einer erfolgreichen längeren Uebung abhängig zu machen wäre. Gebildete junge Männer aus höheren Gesellschaftskreisen würden dann ihre Nichtbeförderung, die sie jetzt zuweilen in ihrem Fortkommen schädigt, nicht mehr als Zurücksetzung ansehen, da nur militärische Beanlagung und nicht Rücksicht auf die Zivilkarriere den Ausschlag bei der Auswahl des angehenden Reserveoffiziers gäbe. Berufsstände könnten nicht mehr die Befähigung zum Reserveoffizier als Bedingung zum Eintritt fordern.

Opfer sind allerdings im Staatsinteresse zu bringen, Schwierigkeiten zu überwinden, unberechtigte Vorrechte zu beseitigen, Kosten dürfen nicht gescheut werden. Gilt es doch einen Schritt vorwärts zur unübertroffenen Kriegsfertigkeit der deutschen Armee."

---

### Deutsches Reich.

* **Glatt erfunden.** Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: In der Presse tauchte kürzlich die Behauptung auf, der Spiritismus des Fürsten Eulenburg habe höchst schädlich auf die Umgebung des Kaises gewirkt. Der Kaiser selbst habe spiritistischen Sitzungen beigewohnt und lange Zeit in der Uhr ein Stück Zeug getragen, das angeblich bei einer Geistererscheinung zurückgeblieben sei. Wir sind ermächtigt, diese Angabe als glatt erfunden zu bezeichnen.

* **Vom Kaiserpaar.** Aus Travemünde wird uns gemeldet: Der Start der Motorboote ist auf Sonntag verschoben worden. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin machten Sonnabend vormittag einen Spaziergang an der Ostküste der Lübecker Bucht nach dem Gute Rosenhagen. Der Bürgermeister von Lübeck, Dr. Schoen, der am Sonnabend in Travemünde eingetroffen ist, begab sich an Bord der Jacht „Hohenzollern" und nahm an der Frühstückstafel bei den Majestäten teil. Prinz Heinrich begab sich Sonnabend mittag 12 Uhr 30 Minuten im Auto-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190807052-19/fragment/page=0001

mobil nach Lübeck, um an der Frühstückstafel des Lübecker Jachtklubs im Rathause teilzunehmen.

* **Die Marineingenieure.** Der Kaiser verlieh den Marineingenieuren das Recht zum Tragen der Offizierschärpe.

* **Die 50 Pfennigstücke.** Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Bekanntmachung, wonach die 50 Pfennigstücke älteren Gepräges mit der Aufschrift „50 Pfennig" vom 1. Oktober 1908 an nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel gelten und von da ab bis zum 30. September 1910 nur noch an den Reichs- und Landeskassen in Zahlung genommen oder umgetauscht werden.

* **Neues Geld für Deutsch-Ostafrika.** Amtlich wird mitgeteilt, daß die heimische Münze zurzeit mit der Ausprägung von 30 000 Rupien in neuen Fünfhellerstückenaus Kupfer für das Schutzgebiet beschäftigt ist. Außerdem wird beabsichtigt, 200 000 Rupien in einem Zehnhellerstück aus Nickel ausprägen zu lassen.

* **Gegen das überflüssige Schreibwerk** wendet sich eine Verfügung des preußischen Landwirtschaftsministers an sämtliche Regierungen. Die Einführung der Invaliden- und Krankenversicherung habe, so heißt es darin, das Verlohnungswesen für Forstarbeiten bedeutend schwieriger und die Berechnungen auf den Lohnzetteln zum Teil sehr umfangreich gestaltet. Um so nötiger sei es, diese Arbeit so weit wie möglich zu vereinfachen. Vor allem müsse die Zahl der Positionen in den Wirtschaftsplänen eingeschränkt werden. Von der Zahl der Planpositionen hänge die Zahl der Lohnzahlungen, also auch der Umfang des Schreibwerks ab. Die Regierungen sollten die Revierverwalter auf diese Vereinfachung hinweisen und später darauf achten, daß sie auch durchgeführt werde.

* **Ein Zusammenschluß der nationalen Verbände,** der höchst erfreulich ist, ist in Elberfeld erfolgt. In einer Versammlung, an der Vertreter des Alldeutschen Verbandes, des Allgemeinen deutschen Sprachvereins, des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes, des Evangelischen Arbeitervereins, des Flottenvereins und des Vereins zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande (Deutscher Schulverein) teilnahmen, wurde der Gründung einhellig zugestimmt. Man bezweckt, durch Veranstaltung öffentlicher Vorträge allgemein nationalen Charakters auf breiterer Grundlage nicht nur den nationalen Gedanken besser wach zu halten, sondern vor allem das Verständnis für unsere großen nationalen Aufgaben in den weitesten Schichten der Bevölkerung erwecken und vertiefen zu können.

* **Pontonnierübungen.** Alljährlich finden gewöhnlich an drei verschiedenen Stellen der großen deutschen Ströme, unter Leitung von Pionier-Inspekteuren größere Pontonnierübungen statt, zu denen preußens je zwei Pionierbataillone herangezogen werden. In diesem Jahre hat man zwei Uebungen an der Rhein, eine an die Weichsel gelegt. Da man seit einiger Zeit das Bestreben hat, diese Uebungen mit Uebungen im Festungskriege zu verbinden, so hat man in diesem Jahre Mainz, Thorn und Wesel gewählt, und als Zeitpunkt Ende Juli bezw. August festgesetzt. In Mainz leitet Oberst von Reppert, in Thorn Generalmajor Genét, in Wesel Generalleutnant Haack.

* **Der „Reichsanzeiger" gibt bekannt,** daß laut Bundesratsbeschluß Abrechnungsstellen im Sinne des Scheckgesetzes die Abrechnungsstellen bei der Reichsbank in Mannheim und die Bank des Berliner Kassenvereins in Berlin sind.

* **Vertreter der deutschen Regierung bei dem internationalen Friedenskongreß.** Wie verlautet, wird bei dem Ende dieses Monats in London stattfindenden internationalen Friedenskongreß auch ein Vertreter der deutschen Regierung anwesend sein. Die Friedensliga wird sich diesmal mit dem in der letzten Zeit entstandenen internationalen Differenzen, wie sie in den letzten Wochen die Gemüter beunruhigt haben, beschäftigen. Bemerkenswert ist, daß diesmal die bekannten Koryphäen der internationalen Friedensbewegung, Björnson, Graf Apponyi und Adolf Brisson, dem Kongresse fernbleiben. Die englische Regierung wird sich auch bei dem Kongreß durch eines ihrer Mitglieder vertreten lassen. Man glaubt, daß vielleicht Minister Asquith selbst an den Beratungen teilnehmen wird. Selbstverständlich wird Baronin von Suttner auch nicht fehlen.

## Ausland.

**Rußland.** Der Ministerrat beschloß, der Duma einen Gesetzentwurf über Arbeiterversicherung vorzulegen. Die Grundzüge sind folgende: Organisation der Arbeiterkrankenpflege und Einrichtung von Krankenkassen, wozu die Arbeitgeber zwei Fünftel und die Arbeitnehmer drei Fünftel beitragen sollen. Die Abzüge vom Arbeitslohn betragen 1—3 Prozent. Ferner sind geplant: eine Invalidenversicherung, die Errichtung von Gouvernements-Versicherungs-Anstalten unter dem Vorsitz des Gouverneurs und unter Vertretung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Oberaufsicht des Versicherungswesens soll dem Reichsversicherungsamt unter dem Vorsitz des Handelsministers obliegen.

Graf Nikolai Pawlowitsch Ignatiew ist, wie schon kurz gemeldet, am Freitag gestorben.

Der Verstorbene, 1828 in St. Petersburg als Sohn des bekannten Ingenieurgenerals und späteren Ministers Ignatiew geboren, ging aus dem Pagenkorps und den Husaren hervor, wurde schon 1856 (mit 28 Jahren) als Oberst Militärbevollmächtigter in London, 1858 als Generalmajor Beirat von Murawjew in Offiziätien, wo er erhebliche diplomatische Erfolge gegenüber China, Chiwa und Bochara erzielte. Von 1864 als Gesandter, von 1867 als Botschafter in Konstantinopel, zeichnete er sich durch türkenfeindliche Intrigen derart aus, daß er den zweifelhaften Ehrentitel Menteur Pascha oder „Vater der Lügen" erntete. Durch die skrupellosesse Wühlarbeit in dem Reiche, bei dem er akkreditiert war, hetzte er Würdenträger und ganze Provinzen gegen die Pforte und hat den Krieg von 1877/78 wesentlich hervorgerufen. Später hat er durch zügellosen Panslawismus die Gunst des Zaren verwirkt, er wurde 1882 als Minister des Innern entlassen. Seit 1888 war er Präsident des sogenannten slawischen Wohltätigkeitskomitees, des panslawischen Hauptquartiers.

Ein erbitterter Feind der deutschen Nation ist mit ihm aus dem Leben geschieden.

**Persien.** Das Konsularkorps in Täbris richtete an den Gouverneur von Aserbeidschan eine Kollektivnote, worin gegen das andauernde Räuberwesen protestiert wird und auf die unfahrbaren Wege und die Erschöpfung der Kornvorräte hingewiesen und die Bitte ausgesprochen wird, daß die Zufuhr gesichert und die Sicherheit der Europäer garantiert werde.

**Marokko.** Aus Paris wird uns gemeldet: Die amtliche Havas-Note aus Anlaß des Einzugs des Generals d'Amade in Azemmur, in der dem General ein Tadel erteilt wird, wird bisher von den wenigsten Blättern erörtert. Die Note des Ministeriums bildete einerseits an General d'Amade eine Ermahnung zur Disziplin, andererseits sei sie ein Beweis dafür, daß Frankreich die Gebote der internationalen Redlichkeit genau beachten wolle. Das „Journal" hebt hervor, daß zur Expedition des Generals d'Amade kein zwingender Grund vorgelegen habe. So peinlich auch der dem General erteilte Tadel gewesen sei, es sei doch das beste gewesen, der Angelegenheit rasch ein Ende zu machen. Der „Eclair" sagt, die Havas-Note zeige, wie sehr das marokkanische Abenteuer die Regierung beunruhige. — Ferner wird uns aus Tanger gemeldet: Bagdadi und sein Bruder sind in Tetuan ins Gefängnis geworfen worden. — Die unterworfenen Schaujastämme schickten den Instruktionen d'Amades gemäß die Frauen und die Güter, die sie im Jahre 1907 geraubt hatten, nach Casablanca. Ein aus Eingeborenen zusammengesetzter Gerichtshof wird über die bisher noch nicht abgeurteilten Teilnehmer an den damaligen Unruhen zu befinden haben.

Den „B. R. N." wird aus Casablanca geschrieben: Die Franzosen denken vorläufig noch nicht daran, ihre Truppen aus dem Schaujagebiet und aus Casablanca zurückzuziehen. Statt einer Verminderung ist vielmehr eine Vermehrung der französischen Truppen eingetreten. Vor ungefähr vierzehn Tagen sind die Kompagnien der Fremdenlegion um je dreißig Mann verstärkt worden und zweihundert neue Goumiers habe ich selbst eintreffen sehen. Statt die Truppen aus dem Schaujagebiet zurückzuziehen, sind neue Verstärkungen z. B. nach Busneka und Ben Achmed hinausgesandt worden, so daß die französischen Streitkräfte in den Lagern bei Casablanca zurzeit nur noch ungefähr 3500 Mann betragen. Auf eine beabsichtigte ständige Okkupation deuten die fortgesetzten kostspieligen Bauten, wie der Weiterbau der Bahn Casablanca—Ber Reschid — die hier verbreitete Nachricht, daß der Bahnbau eingestellt worden sei, ist falsch, ich habe selbst an der Strecke arbeiten sehen —, der Bau einer steinernen Brücke über den Neffisikfluß, die Telegraphenanlagen, zu deren Ausführung Sprengungen vorgenommen werden müssen, die Anlage großer Magazine und die überall ausgeführten Wegeverbesserungen. Wie hier verlautet, sollen zudem Landankäufe der französischen Regierung durch Vermittler bevorstehen.

Da der deutsche Handel und Verkehr hier andauernd leidet, wünscht die gesamte hiesige deutsche Kaufmannschaft dringend die Zurückziehung der französischen Truppen und die Anerkennung Mulay Hafids, der allein Ruhe schaffen werde.

## Vermischtes.

**Graf Zeppelin und die Erste württembergische Kammer.** Die Erste württembergische Kammer hat ebenso wie die Zweite dem Grafen Zeppelin die herzlichsten Glückwünsche zur Lösung des Problems der Lenkbarkeit von Luftschiffen ausgesprochen. Ministerpräsident Dr. von Weizsäcker erklärte bei dieser Gelegenheit, die Regierung empfinde mit den Ständen das Erhebende des Moments und spreche dem Grafen Zeppelin ihren warmsten Dank aus. — Dem „Tag" zufolge soll der Kaiser an den Grafen Zeppelin ein Telegramm folgenden Wortlauts gerichtet haben: „Freue mich von ganzem Herzen über Ihren famosen Erfolg. Halte Ihnen nach wie vor die Stange. Beste Grüße Wilhelm." — Während die Schweizer Bevölkerung das für die gesamte Kulturmenschheit wichtige Ereignis mit freudiger Begeisterung verfolgt, fühlen die Schweizer Sozialdemokraten das dringende Bedürfnis, nach französischem Vorbild den bekannten Schritt vom „Süblimen" zum „Ridiculen" mit Unmut zu vollziehen. Aus Zürich wird nämlich gemeldet: „Die schweizerischen Sozialdemokraten bereiten den Blättern zufolge bei den Bundesbehörden eine scharfe Verwahrung gegen die Fahrten des Grafen Zeppelin auf schweizerischem Gebiet vor. Das Verbot dieser Fahrten in der Schweiz wird aus strategischen und politischen Gründen gefordert." So die internationale, völkerverbrüdernde, den wissenschaftlichen Fortschritt verehrende, antimilitaristisch-strategische Sozialdemokratie der freien Schweiz.

**Zur Landesverratsangelegenheit Schiwara.** Das Kölner Kriegsgericht fällte am Sonnabend gegen die im Zusammenhang mit der Landesverratsangelegenheit Schiwara verhafteten militärischen Angeklagten folgendes Urteil: Wachtmeister Fischer von der 2. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 23 erhielt wegen Ungehorsams 14 Tage gelinden Arrest; Vizewachtmeister Kirnstein von der 2. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 23 wegen Bestechung, Ungehorsams unter Herbeiführung erheblichen Nachteils und wegen militärischen Diebstahls 6 Jahre Zuchthaus, Entfernung aus dem Heere, Degradation, Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes und 5 Jahre Ehrverlust; Sergeant Alecke, Schießschulaspirant von der Schießschule in Jüterbog, wegen militärischen Diebstahls und Ungehorsams 8 Jahre Zuchthaus und die gleichen Nebenstrafen wie der Angeklagte Kirnstein; Unteroffizier Sperke wegen Ungehorsams, militärischen Diebstahls und militärischer Unterschlagung 6 Jahre Zuchthaus; der ehemalige Wachtmeister Muhr wegen Ungehorsams, verbunden mit der Gefahr erheblichen Nachteils, 3 Tage gelinden Arrest; Waffenmeister Fritsch von Feldartillerie-Regiment Nr. 23, zuletzt in der Gewehrfabrik zu Spandau tätig, wegen Vergehens gegen § 7 des Reichsgesetzes eine Woche Festungshaft. Der Angeklagte Bäcker Wartling wurde freigesprochen.

**Die Verwaltung des Mekkabahnbaues,** welche im Kohlenbecken von Heraklea eine Minenkonzession besitzt, übergibt diese, wie wir aus Konstantinopel erfahren, zur Exploitierung an eine deutsche Gruppe unter Führung der deutschen Orientbank. Ein diesbezügliches Irade wird erwartet.

**Das Kriegsgericht in Reval** verurteilte 65 Angeklagte wegen versuchter Losreißung der baltischen Provinzen vom russischen Reich zu Zwangsarbeit von 4 bis 15 Jahren.

**Mord.** Aus Saaz erhalten wir folgendes Privattelegramm: Seit dem 28. Juni war das Dienstmädchen Marie Engl, das an diesem Tage von ihrem Dienstherrn nach Maschau geschickt worden war, verschwunden. Als sich die Dienstherrschaft am 30. Juni mit mehreren anderen Leuten auf die Suche machte, fand man das Mädchen in jungem Fichtenbestand im Gemeindegebiete ermordet auf. Die Gerichtskommission stellte fest, daß Lustmord vorliegt. Das Mädchen ist erst in bestialischer Weise ermordet und dann mißbraucht worden. Der Tat verdächtig sind zwei junge Männer und ein Zigeuner.

**Zu der Grubenkatastrophe bei Jusowka.** Blättermeldungen zufolge sind in dem eingestürzten Schachte in Jusowka noch 150 Arbeiter lebend eingeschlossen. Hilferufe sind hörbar. Die Rettungsarbeiten waren bisher vergeblich.

i. **Ein Besuch bei den spanischen Königskindern.** Man schreibt uns aus Madrid: Der Mitarbeiter einer hiesigen Zeitung hatte kürzlich durch eine Vergünstigung Gelegenheit erhalten, einen Blick in die Kinderstube des spanischen Thronerben zu werfen. Er erzählte seinem Blatte folgende Details darüber: „Es ist ein merkwürdiges Zeichen unserer Zeit, daß heutzutage junge Väter viel stolzer auf ihre Kinder sind als die Mütter. Früher hingen zwar auch die Väter mit großer Liebe an ihren Kindern. Sie waren aber, durch Berufspflichten gehindert, nicht in der Lage, sich so intensiv mit ihren Erstgeborenen zu beschäftigen wie die Mütter, denen die ganze Pflege oblag. Die Zeiten haben sich aber geändert, und die Männer hangen jetzt an, sich viel mehr mit ihren Kindern zu beschäftigen als früher. Dies habe ich in bürgerlichen Familien zur Genüge beobachtet und bemerkte es zu meinem Erstaunen auch beim spanischen Königshause, obwohl hier die junge Mutter von Berufspflichten selbstverständlich frei ist. Damit soll keineswegs gesagt sein, daß die Königin ihren Sohn nicht sonderlich liebt, sondern nur die ungewöhnliche Sorgfalt angedeutet werden, mit der König Alfons seinen Vaterpflichten obliegt. Erst nach längeren vergeblichen Bemühungen errang ich mir die Erlaubnis, den Kronprinzen in seinem Spielzimmer besuchen zu dürfen. Die Königin selbst bekam ich nicht zu Gesicht. Man sagte mir jedoch, daß sie sehr nervös sei und in letzter Zeit auch eine leichte Reizbarkeit zeige, was mich — es sind ca. 14 Tage her — wegen ihres Zustandes nicht wunderte. Der Kronprinz ist trotz seiner elf Monate schon ein ganz selbständiger „junger Mann". Bei meinem Eintritt lächelte er mir entgegen, während er eine mit Schellen versehene Puppe in der Hand schwingt. An Spielzeug scheint überhaupt kein Mangel zu sein. Alles, was die Kinderspielzeug-Industrie in den letzten Jahren hervorgebracht hat, wie automatische Soldaten, Automobile, Schiffe und Wagen, ist dort vertreten. Der Junge selbst zeigt eine große Aehnlichkeit mit seinem Vater. Ich fand dieselben charakteristischen Lippen, auch die stark gekrümmte Nase ist schon leicht angedeutet, und sogar die dem König eigene Kinnhaltung ist bemerkbar. Um seine Appartements könnte ihn mancher wohlsituierte Bürger beneiden. Drei große, lichte Zimmer sind ihm zugewiesen worden, die er jetzt allerdings mit seinem neugeborenen Brüderchen wird teilen müssen. Anschließend daran befinden sich die Zimmer der Diener und Dienerinnen und das Arbeitszimmer des Hausarztes, der ständig das Schloß bewohnt. Die Räume des Kronprinzen sind ausschließlich mit weißem Mobiliar (weiß ist die schönste Farbe für ein Kinderzimmer) versehen. Keine Verzierungen, kein unnötiger Luxus. Die besonders großen Fenster sind durch weiße Tüllgardinen verschlossen, der mit Linoleumbelag versehene Fußboden ist mit einem weichen Teppich bedeckt, und Waschtisch, Spieltisch und Bett sind aus einfachem gebeiztem Holz, das nur Namenszug und Krone in mattgoldener Farbe aufweist. Während meiner Anwesenheit betrat der König nicht das Zimmer, aber die Wärterin erzählte mir, daß er sich den größten Teil des Tages dort aufhält und wohl auch bei schönem Wetter seinen Jüngsten im Garten selbst spazieren trage. Ueber dem Bett des Kronprinzen sind die Bilder seiner Eltern, ebenfalls in einfachen Holzrahmen, angebracht, und die Wände zeigen zahlreiche Aufnahmen von ihm selbst. Die allgemeine Freude, die anläßlich seiner Geburt herrschte, läßt es natürlich erscheinen, daß er beim Volk beliebt ist. Man hat den Eindruck, daß dies auf Gegenseitigkeit beruht; denn das vergnügte Gesicht, das er bei jeder Gelegenheit zeigt, beweist, daß er sich bei den Madridern großer Beliebtheit erfreut.

**Ueber die versickernde Donau** haben wir im vorigen Juli schon einmal ausführlich berichtet. Jetzt lesen wir im „Schwäbischen Merkur" folgendes: Im oberen Donautal bereitet sich gegenwärtig wieder die volle Versinkung der Schwarzwalddonau vor. Im Hauptquelltal der Donau, im Tal der Breg bei Hüfingen, ist bereits im natürlichen Flußbett unterhalb der sogenannten Hüfinger Hauptversinkung auf etwa stark ein Kilometer Erstreckung kein Wasser vorhanden, und die Breg wird nur noch durch den im 18. Jahrhundert erbauten Kanal oberhalb Hüfingen zur Brigach geführt; erst bei Allmerdshofen erhält dann das natürliche Bettbett wieder eigenes Gewässer durch die dortigen starken Quellen. Im Brühl bei Möhringen, an den Hauptversinkungsstellen der Donau, ist schon die zum gewöhnlichen Lauf des Flusses quer gestellte Abtrömung nach der rechten (südlichen) Uferseite deutlich zu erkennen. Um das Versallgeräusch wahrzunehmen, ist es nötig, durch öfteres Fortgehen von der Stelle das Ohr an das Sondergeräusch des Ortes zu gewöhnen, um dabei das von der Nähe kommende hellere Rauschen, das der in seinem Bett dahinfließende Fluß verbreitet, ausschalten zu können. In dumpfen, tiefen Lauten vernimmt man dann das eigentümliche, dem Rollen von Eisenbahnzügen vergleichbare Fallgeräusch. Bei Möhringen und Tuttlingen ist der Fluß während der letzten Zeit äußerst dürftig geworden, und auch die bei Mühlheim einmündende Lippach ist in ihrem Unterlauf am Versiegen. Von den übrigen Versinkungsstellen sind derzeit sehr schön in Tätigkeit die Wasserschlinger bei Immendingen und bei Fridingen. Gegenwärtig strömt das Wasser namentlich an zwei Orten in förmlichen Bächen der Tiefe zu. Die Fridinger Versinkung ist besonders auf der linken Uferseite der Donau, in der sogenannten Furt, aufs beste zu sehen. Das Fallgeräusch ist deutlich wahrnehmbar. Gegenwärtig ist auch die Versinkung der Wutach, d. h. die unterirdische Abströmung des Wutachflusses von dessen in starken Bögen gekrümmtem gewöhnlichen Bett hinweg nach der rechten Talseite und von dieser wieder zurück zum gewöhnlichen Flußbett sehr gut zu beobachten. An der Versinkungsstelle strömt gegenwärtig ein großer Teil des Flusses in die Felsen (oberer Muschelkalk) hinein, wobei ein deutliches Fließgeräusch aus dem Innern des Berges wahrgenommen werden kann. Bekanntlich ist die Wutach ein noch ganz jugendlicher, durch das rheinische Gefäll geschaffener Flußlauf. Die Versinkung ist hier wesentlich eine mit der Jugend des Flusses zusammenhängende Erscheinung. Die Gesamtbildung des heutigen Wutachtales hängt aber auch mit der großen rheinischen Donauversinkung zusammen, indem noch zur mittleren Eiszeit die Wutach etwa bis zu 170 Meter höher als heute über das Aitrachtal zur Donau floß und so das Wutachtal unserer Zeit ein Zukunftsbild der Schwarzwald-Aach-Donau darstellt. Die Erscheinung der Wutachversinkung, die mit der Versinkung der Bode bei Rübeland im Harz (Hermannshöhle usw.) verglichen werden kann — es sind nur bis jetzt an der Wutach die unterirdischen Wege des Wassers noch nicht erschlossen —, verdient es auch, daß sie wissenschaftlich und höhlensportlich näher verfolgt wird. Als einzige Höhle an der mittleren Wutach ist bisher das Münzloch, etwa 1½ Kilometer unterhalb Bad Boll, auf der linken Talseite bekannt. Zweifellos dürfte aber hier noch manche Höhle verborgen liegen.

**Die Neger des Herzogs.** Den Besuchern des Zoologischen Gartens zu Berlin fiel am Freitag nachmittag eine Kolonne von zehn Negern auf, die von zwei deutschen Herren geführt waren. Es waren ohne Ausnahme junge, kräftige Männer in dunkler europäischer Gewandung, die den Eindruck machte, als sei dasselbe Kleidermagazin mit der Einkleidung beauftragt gewesen. Auf Befragen gaben die deutschen Begleiter folgende Erklärung: Diese Neger gehörten bis vor wenigen Wochen zu der Expedition des Herzogs Adolf Friedrich von Mecklenburg, die bekanntlich Afrika von Ost nach West durchquert hat. Es sind Leute aus Deutsch-Ostafrika, deren Rückendung von der Kongo-Mündung nach ihrer Heimat dem Leiter der Expedition eine gewisse Verlegenheit bereitete. Kurz entschlossen nahm Herzog Adolf Friedrich diese Neger nach Europa mit. Sie sind also vor wenigen Tagen mit demselben Schiff in Hamburg angelangt, das auch den Herzog wieder in die Heimat führte, und sollen nun mit erster passender Gelegenheit nach Deutsch-Ostafrika zurückbefördert werden. Da hierüber eine gewisse Zeit vergeht, hat Herzog Adolf Friedrich den liebenswürdigen Gedanken gehabt, die Leute unter Führung zweier deutscher Herren, die ihre Sprache verstehen, auf zwei Tage nach Berlin zu senden, damit sie die Hauptstadt des Landes kennen lernen, dem ihre Heimat angehört. Nach Versicherung der Führer benehmen sich die Neger gut und gesittet, freuen sich der Bekanntschaft mit „Uleia", sperren natürlich Mund und Nase auf vor den sich ihnen bietenden überwältigenden Eindrücken und versprechen begeisterte Lobredner der Größe und Herrlichkeit alles Gesehenen zu werden.

**Ein sechsmonatiger Spaziergang auf Eis.** Kapitän Mikkelsen, der Führer der anglo-amerikanischen Nordpol-Expedition, ist nach Beendigung der zweijährigen Forschungs-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190807052-19/fragment/page=0002

reise in London angekommen. Das sonderbarste Erlebnis dieser Expedition bestand sicher darin, daß einige ihrer Teilnehmer gezwungen waren, einen Spaziergang von 5000 Kilometern auf Eis zurückzulegen. Im Winter des vorigen Jahres gelangte die Expedition durch die Beringstraße nach Flaxmans Island, wo Winterquartier gemacht wurde. Zu Beginn des Frühlings verließ Kapitän Mikkelsen mit seinen Leuten das Schiff, um zu erkunden, ob im Norden von Alaska Tiefwasser oder Land sich befindet, was bis dahin noch nicht feststand. Die Forschungen ergaben, daß mindestens bis 60 oder 70 Meilen nordwärts nur Wasser zu finden war. Als die Leute zurückkamen, war ihr Schiff verloren. Es war von Eisbergen erfaßt und zermalmt worden. Nach mehreren Wochen sichtete man schließlich einen Walfischdampfer, der die Mannschaft aufnahm. Nur Kapitän Mikkelsen, der Geologe Leffingwell und ein Matrose blieben zurück, da die geologischen Forschungen, auf die es hauptsächlich ankam, noch nicht beendet waren. Als das Eis stark genug war, gingen die drei Leute, die einen Hundeschlitten mit Proviant führten, die Küste entlang nach Klondyke zurück, ein Weg, der 5000 Kilometer mißt und ein halbes Jahr beanspruchte.

**Automobilverbot in der Türkei.** Wie aus Konstantinopel berichtet wird, hat in der Türkei jetzt ein energischer Kampf der Behörden gegen das Automobil begonnen. Der Kraftwagen ist ohnehin in der Türkei auf die Städte beschränkt, da auf dem Lande Straßen und Brücken in einer Verfassung sind, die Automobilbenutzung außer Betracht setzen. Einige Unternehmer haben Automobile nach Konstantinopel eingeführt, aber deren Benutzung innerhalb der Stadt und der Vororte wurde sofort strengstens verboten. Es kam zu Beschwerden; auch die Gesandtschaften wurden in Anspruch genommen, allein die Behörden haben ihren Standpunkt bewahrt, und jetzt ist in der türkischen Presse ein kaiserlicher Erlaß erschienen, der die strikte Innehaltung der alten Weisungen anbefiehlt, so daß der Automobilismus im Lande des Halbmonds so gut wie brachgelegt ist.

## Letzte Telegramme.

**Colmar** (Pommern), 4. Juli. (Amtliches Wahlergebnis.) Bei der am 30. Juni stattgehabten Reichstagsersatzwahl für den Wahlkreis Bromberg 1 erhielten von den insgesamt abgegebenen 23 162 Stimmen: Gutsbesitzer Ritter (freikons.) 9492, Redakteur v. Lebinski (Pole) 6531, Ziegeleibesitzer Hofmann (Reformpartei) 3650, Pastor Altmann (natlib.) 2456 und Verbandsbeamter Schultz (Soz.) 1006 Stimmen. 27 Stimmen waren zersplittert. Es hat also eine Stichwahl zwischen Ritter und Lebinsky stattzufinden.

**Stockholm,** 4. Juli. Das Ministerium des Aeußern hat sich vor mehreren Wochen mit den englischen und indischen Behörden in Verbindung gesetzt, um Nachforschungen über das Schicksal des Forschungsreisenden Sven Hedin ins Werk zu setzen. Sven Hedins Frau hat im Mai d. Js. einen Brief an den Privatsekretär des Vizekönigs von Indien mit der Anfrage gerichtet, was die Behörden über das Schicksal Sven Hedins wüßten. Ebenso ist an einen früheren Diener, der an der Ausrüstung der letzten Expedition teilgenommen hat, ein Brief gesandt worden.

**Haag,** 4. Juli. Amtlich wird bekanntgegeben: Im Kreise Alt-Agam (Westküste von Sumatra), wo es Mitte des vorigen Monats wegen Einführung einer Steuer zu erheblichen Ruhestörungen gekommen war, wird jetzt die Steuer regelmäßig bezahlt. Der Markt Fort de Kock wird von vielen Leuten besucht. In Larsas Baso ist die Ruhe wieder hergestellt. Eine Abteilung Soldaten ist in den Bezirk Mocara La Boe entsandt worden, wo Unruhen aufgetreten sind.

**Pest,** 4. Juli. Zwischen der Gasgesellschaft und den streikenden Gasarbeitern sind Unterhandlungen gepflogen worden, die resultatlos verliefen, obgleich die Streikenden auf die Forderung, daß die entlassenen 27 Arbeiter wieder eingestellt würden, verzichteten. Die Gasgesellschaft erklärte nämlich, nur 600 der Streikenden wieder annehmen zu wollen, da die übrigen Stellen bereits anderweitig besetzt seien.

**Petersburg,** 4. Juli. Der Kaiser spendete 10 000 Rubel als erste Hilfe für die beim Grubenunglück in Jusowka verunglückten Arbeiter und ihrer Familien.

### Kurorte und Reisen.

= **Karlsbad und Umgebung.** Griebens Reiseführer. Band 43: Karlsbad und Umgebung. (1,50 Mk.) Verlag von Albert Goldschmidt in Berlin W. Der besuchteste Kurort Österreichs und einer der berühmtesten in ganz Europa ist Karlsbad. Fast zahllos sind die Krankheitskarten, gegen welche die Karlsbader Quellen zum Trinken oder Baden mit Vorteil gebraucht werden. Ein Führer durch die Stadt und ihre Umgebung ist deshalb für jeden, der den Ort als Kurgast oder Tourist besuchen will, unentbehrlich. Griebens Reiseführer, welcher soeben in 17. neu bearbeiteter Auflage erschienen ist, erfreut sich infolge seiner Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit seit vielen Jahren der besonderen Gunst des reisenden Publikums. Der Fremde findet in ihm alles ausführlich erörtert, was für ihn wissenswert oder interessant ist.

§ **Das Ober- und Unter-Engadin und Davos.** Griebens Reiseführer. Band 116: Das Ober- und Unter-Engadin und Davos. (1,50 Mk.) Verlag von Albert Goldschmidt in Berlin W. Das weltberühmte, von allen Nationen lebhaft besuchte Engadin — das größte aller bewohnten Hochtäler Europas — mit seiner unvergleichlich schönen Alpennatur hat in einem neuen Bande von Griebens Reiseführern eine mustergültige Darstellung gefunden. Dem Fremden, der jenes Gebiet besucht, wird hiermit ein Handbuch geboten, welches ihm jede Auskunft und manchen wertvollen Wink gibt.

(—) **Das Rhonetal und Zermatt.** Griebens Reiseführer. Band 115: Das Rhonetal und Zermatt. (1,50 Mk.) Verlag von Albert Goldschmidt in Berlin W. Die Schönheit und Erhabenheit der Alpennatur, von der sich der Bewohner des Flachlandes kaum einen rechten Begriff machen kann, ist der Magnet, welcher alljährlich den großen Fremdenstrom nach der Schweiz zieht. Zu den berühmtesten Gegenden gehört das Rhonetal und seine Nebentäler. Dort bieten die Gipfel der Bergriesen dem Touristen Gelegenheit zu den schwierigsten Hochtouren in der Gletscherregion; doch auch der minder geübte Bergsteiger kommt zu seinem Recht. — Allen Freunden der herrlichen Alpenwelt wird das Erscheinen eines neuen Bandes von Griebens Reiseführern, der dieses Gebiet mit großer Ausführlichkeit und Sachkenntnis behandelt, sehr willkommen sein.

## Börsen- und Handelsteil.

### Wochenbericht über Kaliwerte.

Die Filiale der Magdeburger Privat-Bank zu Halle a. S. schreibt unterm 3. Juli cr.: Der Kalifuxemarkt verkehrte in der zu Bericht stehenden Periode analog der Tendenz der großen Wertpapierbörsen in ruhiger Haltung und stand so recht unter dem Eindrücke der Reisezeit. Die in den Vorwochen in großem Umfange vorgenommenen Meinungsäufe haben infolgedessen nachgelassen und das durch das Vorgehen der Baissepartei hervorgerufene Decouvert scheint durch starke Käufe wenigstens zum größten Teile ausgeglichen zu sein. Immerhin zeigte sich in verschiedenen von den Fixern im letzter Zeit besonders favorisierten Werken noch einige Nachfrage. Die in Eisenach stattgehabten Erneuerungsverhandlungen des Kalisyndikats haben besondere Resultate noch nicht ergeben. Als bemerkenswert zu registrieren ist nur, daß die Mehrheit sich für die freie Quotenübertragung entscheiden dürfte und der neue Vertragsentwurf einer voraussichtlich Ende August stattfindenden Gesellschaftsversammlung vorgelegt werden soll. Die am Quartalsschluß fällig gewordenen Ausbeuten brachten keine Anregung, vielmehr bröckelten die Kurse der Ausbeutewerte infolge Teilnahmslosigkeit durchweg etwas ab. Alexandershall, Beienrode, Burbach und Wintershall waren ca. 100 Mk. billiger erhältlich. Für Glückauf-Sondershausen konnte eine Notiz nicht festgestellt werden, während Neu-Staßfurt 300 Mk. niedriger offeriert wurden. Carlsfund schließen 150 Mk. unter letztem Kurse. Etwas fester lagen Wilhelmshall, die 50 Mk. höher gesucht wurden. Mittlere Werte lagen mit Ausnahme von Großherzog von Sachsen, die bei anziehenden Kursen lebhafter Nachfrage begegneten, vernachlässigt. Einige Nachfrage zeigte sich für die Kuxe der Gewerkschaft Heldrungen II und Rothenberg. Von Werten schachtbauender Unternehmungen bestand Kaufinteresse für Hermann II, Sachsen-Weimar und Siegfried I. Großherzog Wilhelm Ernst wurden zum Verkauf gestellt, ohne entsprechende Nachfrage zu begegnen. Stark im Angebot lagen außerdem Salzmünde. Schieferkaute gaben unter Berücksichtigung der am 1. cr. fällig gewesenen Zubuße 20 Mk. nach. Auf dem Aktienmarkte konnten sich die Kurse ziemlich behaupten. Adler-, Hattorf- und Nordhäuser Kaliwerke-Aktien notieren etwas höher. Bismarckshall wurden zu letzten Kursen begehrt. Dagegen verloren Deutsche Kaliwerke- und Benthe-Aktien 1 Proz. bezw. 2 Proz. Die übrigen Aktien verlassen den Markt zu kaum veränderten Kursen. Zum Schluß machte sich an der Freitag-Nachmittag-Börse, wohl im Anschluß an die Eisenacher Konferenz, eine leichte Befestigung bemerkbar.

W. **Amtlicher Saatenstandsbericht des ungarischen Ackerbauministeriums** vom 1. Juli. Mutmaßlicher Ertrag in Weizen 36,40, Roggen 11,64, Gerste 11,68, Hafer 9,94 Millionen Meterzentner gegen 32,00, 16,69, 15,78, 11,64 Millionen Meterzentner wirklicher Ertrag des Vorjahres. Die Verschlechterung der Saaten wurzelt in den ungünstigen Witterungsverhältnissen. Hackfrüchte bedürfen dringend Regen; Weizen und Wiesen sind mangelhaft.

### Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

— Kaufmann Hermann Neunzig in Burg, sowie die offenen Handelsgesellschaften Wattenberg u. Neunzig und Matthias u. Frost in Burg. Offene Handelsgesellschaft Carl A. Bodenstein, Papiergroßhandlung in Leipzig. Kaufmann Ernst Robert Adolf Voigt in Leipzig-Lindenau, Inhaber einer Tapetenhandlung in Leipzig. Kartonnagenfabrikant Hugo Friedrich in Sonneberg (S.-Mein.). Polizei-Bizewachtmeister a. D. Paul Engelmann und dessen Ehefrau Anna geb. Rost in Weimar. Kaufmann Bernhard Wilhelm in Weißenfels. Schneidermeister Heinrich Westermann in Weißenfels.

## A. Produkten- und Warenmärkte.

### Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg,** 4. Juli. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen stetig, englischer und Sommer- gut 205—209 M. mittel 196—202 M., gering bis —,— M., do. Kolben Sommer- gut —,— M. do. Rauhgut —,— M., do. ausländischer gut 218—222 M. Roggen ruhig, inländischer gut 184—187 M., mittel —,— bis —,— M. Gerste matter, hiesige Chevaliergerste gut —,— M., mittel —,— M., feinste —,—, hiesige Landgerste gut —,— bis —,— M., mittel —,— M., ausländische Futtergerste, gut 130—133 M; feinste über Notiz. Hafer befestigt, inländ. gut 152 bis 159 M., mittel —,— M. Mais ruhig, runder gut 146—149 M amerikanischer bunter —,— M. Erbsen, hiesige Viktoria gut —,— bis —,— M.

### Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburger Handelsbericht** vom 4. Juli. (Nichtamtlich). Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 23,75—24,00 M.

### Spiritus.

— **Hamburg,** 4. Juli. Spiritus ruhig, Juli 28 G., Juli-August 28 G., Aug.-Sept. 28 G.

— **Paris,** 4. Juli. Spiritus stetig, Juli 47,50, August 47,75, Septbr.-Dezbr. 39,75, Jan.-April 39,25.

### Oele und Oelfrüchte.

— **Köln,** 4. Juli. Rüböl loko 74,00, Okt. 71,00.

— **Hamburg,** 4. Juli. Rüböl ruhig, loko verzollt 72,00.

— **Paris,** 4. Juli. Rüböl stetig, Juli 81,00, August 80,75. Sept.-Dez. 80,75, Jan.-April 78,75.

### Zucker.

W. **Hamburg,** 4. Juli. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Juli 22,70, per August 22,80, per Oktober 20,85, per Dezember 20,45, per März 20,75, per Mai 20,95. Tendenz: ruhig.

### Kaffee.

— **Hamburg,** 4. Juli. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos September 31 G., Dezember 31¼ G., März 31½ G., Mai 31½. Tendenz: stetig.

— **Havre,** 4. Juli. Kaffee. Good average Santos September 42¼, Dez. 41½, März 41, Mai 41. Tendenz: ruhig.

**W. Rio de Janeiro,** 3. Juli. Kaffee. Zufuhr 6000 Sack in Rio, 18 000 Sack in Santos.

### Wolle und Baumwolle.

— **Bremen,** 4. Juli. Baumwolle, ruhig aber stetig, Upland middling loko 57 Pfg.

### Petroleum.

— **Hamburg,** 4. Juli. Petroleum ruhig, Standard white loko 7,55.

## B. Tiere und tierische Produkte.

### Schlachtviehmärkte.

— **Berlin,** 4. Juli. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 4537 Rinder, 1352 Kälber, 15 594 Schafe, 11 916 Schweine. Ochsen: A. 73—78, B. 66—71, C. 59—64, D. 53—57 M. Bullen: A. 67—71, B. 60—64, C. 54—58 M. Füsen u. Kühe: A. —,—, B. 66—70, C. 62—65, D. 57—60, E. 52—55 M. Kälber: A. 88—93, B. 78—83, C. 45—51, D. —,— M. Schafe: A. 78 bis 80, B. 69—72, C. 58—63, D. —,— M. Schweine: A. 59, B. 56 bis 58, C. 53 bis 55, D. 53 M. Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und hinterläßt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt; ausgesuchte Kälber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam, es bleibt viel unverkauft; schwere, fette Lämmer waren schwer verkäuflich. Der Schweinemarkt verlief ziemlich glatt und wurde geräumt; ausgesuchte Posten wurden mit Preisen über Notiz bezahlt.

### Butter. Schmalz. Speck.

✝ **Berlin,** 4. Juli. Bericht von Gebr. Gause. (Originalbericht der Hall. Ztg.) Butter: Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qual. 115—117 M, do. IIa Qual. 113—115 M. — Schmalz: Die heutigen Notierungen sind: Choice-Western Steam 54,50—55,00 M, amerikanisches Tafelschmalz Borussia 55,50 M, Berliner Stadtschmalz Krone 55,50—61,00 M, Berliner Bratenschmalz Kornblume 56,50—61,00 M. Speck: Bessere Nachfrage.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebensleben; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: Max Gebling; für Lokales: Arthur Bierbach; Schlußredaktion: Al. Berwecke, sämtlich in Halle a. S.

**Magdeburger Privat-Bank**

**Magdeburg = Hamburg.**

**Aktienkapital inkl. Reserven Mk. 35 360 000.**

Zur bevorstehenden Reise-Saison machen wir auf unsere feuer- und einbruchssichere

**Stahlkammer-Anlage**

aufmerksam. Wir vermieten in derselben

**Stahlschrankfächer**

**(Safes)**

unter eigenem Verschluss des Mieters zur **Aufbewahrung** von **Wertpapieren, Dokumenten, Gold- u. Silbersachen und Wertstücken aller Art.**

Der jährliche Mietspreis beträgt je nach der Grösse des Faches **8—20 Mk.**; für eine kürzere Zeitdauer stellt sich derselbe entsprechend billiger.

Ausserdem haben wir in unserer Stahlkammer noch

**kleine Stahlschrankfächer**

**(Sparkassen-Safes)**

aufgestellt, die wir zur Aufbewahrung von **Sparkassenbüchern, Dokumenten und Wertpapieren** in geringerem Umfange ebenfalls unter eigenem Verschluss des Mieters zum jährlichen Mietspreise von [9810

**Mk. 4.—**

dem geehrten Publikum zur Verfügung stellen.

Ferner übernehmen wir zur Aufbewahrung in unserer Stahlkammer für längere oder kürzere Zeit

**verschlossene Depots, Kisten, Koffer etc.**

**Die Besichtigung ist jederzeit gern gestattet.**

**Filiale der**

**Magdeburger Privat-Bank,**

**Halle a. S.,** Poststr. 12.

Telegrammadresse: **Privatbank Hallesaale.** Telephon: **Nr. 1382/83 u. 1692.**

**Hintermauerungs-, Decken- und Dampfziegelei L. Loesche & Co., Osendorf.**

**Telephon Amt Ammendorf Nr. 23, Halle Nr. 2048.**

**Rohbau-Steine.**

**Gut Nr. 5**

zu Reußen,

Halle-Delitzscher Bahn, 198 Morgen bester Weizen- und Rübenboden, mit voller Ernte unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. [0212

**Herrschaftl. Gut** mit Villa, s. g. Geb. u. Bod., m. reichl. Inv. u. Ernte, b. 60—100 000 Mk. Anz. verkäufl. Offert. u. **E. 20178** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.** [0192

**Ladenschaufeln** aller Art, Abwiegelöffel Gr. Märkerstr. 23.

**Besten Thüringer Stückkalk**

zum Bauen und Düngen, gemahl. Stückkalk sowie gemahl. kohlens. Kalk empf. zu bill. Tagespreisen [5366

**Vereinigte Stedten-Schraplauer Kalkwerke**

von

**R. Schrader, Halle a. S.**

Kontor: Alte Promenade 1a.

**Yorkfh.-Zuchtschweine u. erstklassige Berkfh.-Eber** sind auf **Domäne Schlotheim** in Thür. abzugeben. [0217

**Back- u. Gasthausverpachtung.**

Das der Gemeinde **Spielberg** gehörige **Back- und Gasthaus**, welches zum 1. Oktober pachtlos wird, soll zur Weiter-Verpachtung auf drei resp. sechs Jahre kommen. Hierzu ist Termin auf **24. Juli**, nachm. 3 Uhr im **Lokale** selbst angesetzt. Pachtbewerbern wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß sie sich spätestens im Termin über ihr **moralisches** und **Vermögens-Verhältnis** auszuweisen haben, daß die Bedingungen im Termin auch schon vorher bei dem Unterzeichneten einzusehen sind. [062

Spielberg, den 27. Juni 1908.

**Der Ortsvorstand.**

**Verlangte Personen.**

Während der achtwöchentlichen Dienstleistung meines Inspektors **suche** vom 20. Juli cr. ab tüchtigen

**Vertreter.**

Bewerber wollen Zeugnisabschriften mit Gehaltsansprüchen einsenden. **Rittergut Markröhlitz** bei Weißenfels a. S. [058

**Junges Mädchen,**

welches das Kochen erlernen will, findet unter sehr günstigen Bedingungen Aufnahme zum 15. d. Mts. im **Hotel zur Weintraube, Cöthen.** [057

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190807052-19/fragment/page=0003

**Bade-** Anzüge Mäntel Mützen Handtücher Laken Hosen Pantoffeln.

**H. C. Weddy-Pönicke,**

**Halle a. S.** [0463

---

**St. Andreasberg,** Oberharz.
627 Meter. Bekannte Sommerfrische. Terrainkuren — Luftbäder.
Station für Harz- bezw. Brocken-Touristen.
0451] **Die Kurverwaltung.**

---

**Bad Harzburg.**
Nächstes Hotel an den „Eichen“: [9258
**Hotel und Pension National** früher **Wulfert.**
Vornehme Lage. Mahlzeiten an kleinen Tischen. Pens. u. Zimmer von **5,50 Mk.** an. Prosp. kostenfr. **H. Buchheister,** neuer Besitzer.

---

**Bad Wildungen.**
**Hotel „Bayerischer Hof“**
Fernspr. 18. Bes.: **Wilhelm Kratz.** Mitten in d. Brunnenallee gelegen. Vornehmes Hotel u. Restaurant, schöne freundl. Zimmer, gute Betten, großer schöner Garten. Für Kurgäste zu längerem Aufenthalt besonders geeignet. Spezialhaus für Geschäftsreisende. Treffpunkt des reisenden Publikums. Zentralheizung. Wagen am Bahnhof. — Das ganze Jahr geöffnet. —

---

Praktische [9806
**Reise-Kartons.**
**Georg Hild,** Kartonnagenfabrik, **Gr. Steinstr. 27/28.**

---

**Untertaillen** (gestrickt, Trikot, Batist).
— **Große Auswahl.** —
**H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

---

**Gicht, Rheuma, Neuralgien (Ischias),**
**Nierenleiden** werden in bis jetzt unübertroffener und bewährtester Weise durch die [9177
**warmen Sandbäder** in
**Bad Köstritz,** Reuss j. L., behand. Prosp. d. die Badedirekt.

---

**Beste Haut-, Creme- u. Seifen-Spezialitäten** empfiehlt billig die Parfümerie **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 91.

---

**Der Kaiserhof Berlin**
am Wilhelm- und Ziethenplatz
**Das schönste und komfortabelste Hotel der Welt**

Grand Restaurant Kaiserhof
Grillroom Kaiserhof
Grosse Halle, Kaiserhof
Five o'clock Konzert $4^1/_2$–$6^1/_2$
Festsäle, Kaiserhof
Säle und Salons für Hochzeiten und Festlichkeiten
Weingrosshandlung

**Kurhaus Heringsdorf (Kaiserhof)**
**Mittelpunkt des vornehmen Badelebens.**
Sommer-Saison vom 1. Juni bis 30. September.

**= Hillmanns Hotel Bremen =**
Das vornehmste Haus am Platze.

---

**Ostseebad Carlshagen.**
Kalte und warme Seebäder, Luft- und Sonnenbäder, steinfreier Strand, mäßige Preise. — Prospekt und Wohnungs-Nachweis durch die **Badegesellschaft Carlshagen, e. G. m. b. H.**

---

**Brunshaupten** Fulgen
Mecklenburgs schönst. Ostseebad.
Prospekte d. Badeverwaltung Brunshaupten und Verkehrsbureau Berlin, Unter den Linden 76a sowie alle Filialen von Haasenstein & Vogler A. G.

---

**EISENACH**
**Grossherzogin - Karolinenquelle**
bekannt seit dem Jahre 1452.
Von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen gegen **Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Fettleibigkeit, Milz-, Leber-, Nieren- und Gallenleiden; Erkrankung der Atmungsorgane, Katarrhe des Magens sowie Skrofulose, Rachitis und Frauenkrankheiten.**
**Saison: 1. Mai — 30. Sept.** Mineralwasserversand das ganze Jahr hindurch.
Prospekte, Preislisten und Gebrauchsanweisungen zu Haustrinkkuren gratis und franko. **Die Kurdirektion.**
[0447]

---

**Von Bremerhaven nach den Nordsee-Bädern**

**Norderney ∘ Juist**
**Borkum ∘ Langeoog**
**Helgoland ∘ Amrum**
**Wyk** a. Föhr **∘ Sylt ∘ Lakolk** a. Röm
sowie von **Bremen** und **Wilhelmshaven** nach
**Wangerooge.** ∴ Fahrpläne und direkte Fahrkarten auf allen größeren Eisenbahn-Stationen.
Weitere Auskunft erteilt:
**Norddeutscher Lloyd**
**Bremen** Europäische Fahrt
Fahrpläne und Prospekte für die einzelnen Bäder zu haben in **Halle a. S.:**
**Peckolt & Raake,** Agentur des Norddeutschen Lloyd, Riebeckplatz
und ausserdem bei
**August Scherl,** G. m. b. H., Gr. Steinstr. 11; Auskunftstellen des Verbandes deutscher Nordseebäder.

---

**Braunlage im Harz**
**Gebiet des Brocken und Wurmberges.**
**Hotel Berliner Hof**
**Touristen - Hotel und Pensions - Haus.** [0448
— Pension von 4,50 Mk. an. — **Anerkannt gute Küche!**
**Telephon** No. 27. Bes. **P. Nedderhut.**

---

Physikal.-diät. Kuranstalt f. **Nervenleidende und Erholungsbedürftige. Moderne Einrichtungen und Heilfaktoren,** Uebungs-Therapie für Rückenmarksleidende. Familienanschluss. Lage dicht am Hochwald. — Prospekt durch die Verwaltung. [0459
Geschäftl. Leiter: **Ed. Löhr.** Aerztl. Dir. San.-Rat **Dr. Benno.**

---

**Wellenbad u. Wiegenbad System „Krauss“**
**das Beste für jedes Haus.**

**Vereinigt Wellen-, Voll-, Sitz-, Kinder- und Dampfbad.**
Preisliste und Broschüre unberechnet. [054
**Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.**
Allein-Verkauf der **Dampf-Waschmaschinen „Krauss“.**

---

**Königl. Nordseebad Norderney.**
Telephon 28. **Strand-Hotel Kaiserhof** Besitz.: **Kohlstedt u. Cramberg.**
Grösstes Hotel I. Ranges am Platze, ca. 180 Zimmer u. Salons. Elektr. Licht.

---

Grösster Comfort. Bill. Preise.
**Solbad-Bernburg**
36 000 Einw.
Dampf-, Moor-, Elect. Licht- u. Kohlensäure-Bäder.
Rudersport, Theater, Lawn Tennis
Prospecte d. d. Magistrat

---

**Städtisches Eisenmoorbad**
für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden.
Prospekte durch den Magistrat.
**Schmiedeberg Bez. Halle.**

---

**Bad Sulza.** Hotel und Pension **„Stadtpark“.**
Neuer Besitzer: **Erich Dieringer.**
Reizende Lage am Kurpark. — Schattiger Garten.
— **Pension,** Zimmer von 3,50 Mk. an. Solbäder im Hause. —

---

**Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale),** Albrechtstr. 35,
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**
Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehns-Anträgen.**

---

**Biliner**
**Natürlicher Sauerbrunn.**
**Alkalischer Natronsäuerling von weltbekanntem Ruf.**
**Als diätetisches Tafel- und Tagesgetränk,** besonders **Diabetikern, Gichtikern** etc. mit vollem Erfolg dauernd verordnet, sowie bei allen Erkrankungen, die auf Säureüberschuss hinweisen. Die dauernde Konsumsteigerung in allen Kulturstaaten beweist die Wertschätzung seitens der Aerzte und des Publikums.
**Biliner Pastillen** Spezifikum bei Sodbrennen.
**Brunnen-Direktion, Bilin (Böhmen).**

---

**Solbad Frankenhausen** a. Kyffhäuser
Saison Anfang Mai bis Ende September. Bahnstation. Herrliche, waldreiche Umgebung. Solbäder beliebiger Stärke, kohlensaure Solbäder. **Inhalation.** Dampfbad. Quellwasserleitung. Kaiser Wilhelm-Denkmal, Kyffhäuser, Barbarossahöhle, Sehenswürdigkeiten ersten Ranges. Kurtheater. Auskunft, Prospekt durch die Allgemeine Bäder-Verkehrsanstalt BERLIN NW. Unter den Linden 76a, und **Badedirektion**

---

**Schierke,** Oberharz, **Hotel „Fürst zu Stolberg“, G. m. b. H.,** Haus allerersten Ranges, jeder erdenkliche Komfort, 200 Salons u. Schlafzimmer, abgeschlossene Privatappartements mit Bad u. W. C. Zentralheizung, elektr. Licht, Fahrstuhl. Herrliche Lage. Lawn-Tennis usw. Das ganze Jahr geöffnet. Im Winter großer Schneesport jeglicher Art. Prospekte durch die Direktion. Zweiggeschäft: **Hotel Magdeburger Hof Magdeburg.** Haus allerersten Ranges. 3 Minuten vom Bahnhof.

---

**Bernstein-Fussboden-**
**Lack-Farbe,**
trocknet über Nacht glashart, 1 kg **1,50,** bei 5 kg **1,40** Mk. [055
**Max Rädler,**
**Ranuischestr. 2,** Farbenhdlg. Telephon 3194.

---

**Waldsanatorium Oybin**
**Bezirk Dresden.**
Wundervoller Kurort. Glanzpunkt echter Gebirgsromantik. Unendliche Fülle von Naturschönheiten. :: Entzückende Landschaften. :: Unzählige herrliche Aussichtspunkte. :: Gesamtes Naturheilverfahren. Großartige Heilerfolge. :: ::
Ärzte am Platze. — Prospekte kostenfrei.

---

**Dr. Möllers Sanatorium**
Brosch. fr. **Dresden-Loschwitz 2.** Prosp. fr.
Neu erbaute Anstalt. — Großer Komfort. — Herrliche Lage.
**Diätet. Kuren nach Schroth.** [0449
Wirksames Heilverfahren in chron. Krankheiten.

---

**Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger),**
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.

Versicherungsbestand über 815 Millionen Mark
Vermögen über 306 Millionen Mark
Neuabschlüsse 1907: Mark 66 056 100
Neues, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividendensystem
Unanfechtbarkeit ❀ Unverfallbarkeit ❀ Weltpolice.

Vertreter in **Halle a. S.:** [6224
**Hugo Klauke, Generalagent,** Martinstraße 11,
**Johannes Erbss,** „ Magdeburgerstraße 8.

---

**Bad u. Luftkurort Liebenzell** (Schwarzwald.)
Schnellzugstation:
Frankfurt—Liebenzell—Freudenstadt.
Linie Pforzheim—Horb. Nagoldtal. Schönster Teil des württ. Schwarzwaldes. Prächt. Tannenwälder.
☞ **Altbewährte Thermalquellen** bei Frauenkrankheiten, Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Leiden der Nieren, Atmungs- und Verdauungsorgane. ***Ideale Sommerfrische, Frühjahrs- und Herbstkuren.*** Wohlgepflegte Waldwege, Kuranlagen, Spielplätze, Lesesaal, Kurmusik, Arzt und Apotheke, elektr. Licht, Quellwasserleitung, Kanalisation, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Villen, Privatwohnungen. Prospekte grat. u. frei durch das ***Stadtschultheissenamt.***

---

**Familien-Nachrichten.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des **Rentiers und Freigutsbesitzers**
**Gustav Kuntze-Werben**
sagen hiermit ihren tiefgefühltesten Dank
**Familien Kaiser u. Teutschebein.**
Halle a. S., den 3. Juli 1908.

---

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telephon 158.

Mit 2 Beilagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190807052-19/fragment/page=0004

## Gedenktage.

6. Juli.

1415. Der Reformator Johann Hus erleidet den Tod auf dem Scheiterhaufen.
1502. Stiftung der Universität Wittenberg.
1808. Der Geschichtsforscher Johann Gustav Droysen geboren.
1832. Kaiser Maximilian von Mexiko geboren.
1840. Der Maler J. H. Ramberg gestorben.
1877. Der Romandichter F. W. Hackländer gestorben.
1884. Erlaß betreffend das Unfallversicherungsgesetz.
1891. Der Dichter Oskar von Redwitz gestorben.
1893. Der französische Dichter Guy de Maupassant gestorben.
1897. Der französische Theaterdichter Henry Meilhac gestorben.
1901. Der ehemalige deutsche Reichskanzler Chlodwig Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst gestorben.

*

Tagesspruch: Alles, was wir treiben und tun, ist ein Abmüden; wohl dem, der nicht müde wird.
Goethe.

## Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 5. Juli.

**Der Juli im Volksmunde.**

Der Juli ist der eigentliche Sommer- und Reisemonat. In ihm beginnt im größten Teile Deutschlands die Ernte. Man rechnet den Jakobustag (25. Juli) als den ersten Erntetag. Damit nimmt die Hauptarbeit des Landmanns ihren Anfang, und der Sardinier nennt den Juli deshalb „Plagejuli". In ihm pflegt die Hitze am empfindlichsten zu sein, und der Volksmund behauptet: „Juli tut's für zweie". Aber diese Hitze ist notwendig, denn: „Im Juli muß vor Hitze braten, was im September soll geraten". Ueberhaupt werden sonnige Tage vor trüben und kühlen immer bevorzugt: „Sonnenjahre sind Wonnenjahre", und „Noch nie hat die Sonne den Landmann aus dem Lande geschienen". Wer im Juli fleißig arbeitet, wird im Winter nicht zu darben brauchen: „Wer nicht fleißig rechen tut, wenn die Bremsen summen, guckt gefälligst in den Hut, wenn der Winter kummen". Der 2. Juli als das Fest Mariä Heimsuchung steht im Rufe, Regen zu bringen. Man behauptet: „Regnet's an Mariä Heimsuchung, so regnet's noch vier Wochen". Das war ja glücklicherweise nicht der Fall. In Westfalen fürchtet man am Magdalenentage (22. Juli) bei eintretendem Regen für längere Nässe, denn es heißt: „Maria Magdalena weint um ihren Herrn, drum regnet's an diesem Tage gern". Der Landmann will die Beobachtung gemacht haben, daß in der zweiten Hälfte des Juli öfters eine längere Regenperiode einsetzt. Treten dagegen helle und klare Hundstage mit dem 25. Juli ein, dann gibt es einen trockenen Spätsommer und guten Herbst und ein gesundes Jahr: „Hundstage hell und klar zeigen an ein gutes Jahr". Allgemein glaubt man in Deutschland, daß der Juli in der Witterung dem Januar ganz ebenso entspreche wie der Juni dem Dezember. Nur in Schwaben wünscht man den Wechsel von Regen und Sonnenschein: „Wechselt im Juli stets Regen und Sonnenschein, so wird im nächsten Jahr die Ernte reichlich sein".

— **Kriegervereinsfahnen.** Seine Majestät der Kaiser hat anläßlich eines Sonderfalles bestimmt, daß das Fahnentuch der Kriegervereinsfahnen nicht, wie es vielfach geschieht, mit dem linken, sondern mit dem rechten Rande, der den preußischen heraldischen Adler tragenden Haupt- bezw. Paradeseite am Fahnenstock zu befestigen ist. In Zukunft sollen nur dementsprechende Fahnenzeichnungen zur Erteilung der Genehmigung zur Fahnenführung vorgelegt werden. Diese Anordnung gilt auch für die Fahnen der Marinevereine.

— **Zum Postverkehr auf dem 11. Deutschen Turnfest.** Für die Zeit vom 11. bis 26. Juli wird in Frankfurt a. M. auf dem Festplatze des 11. Deutschen Turnfestes eine Post- und Telegraphenanstalt mit öffentlichen Fernsprechstellen als Zweigstelle des Postamts 9 (Hauptbahnhof) in Wirksamkeit treten. Die Tätigkeit der Postanstalt auf dem Festplatze erstreckt sich auf: 1. den Verkauf von Postwertzeichen; 2. die Annahme von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen; 3. die Annahme und Beförderung von Telegrammen; 4. die Bestellung von Briefsendungen, Postanweisungen (auch telegraphischen) mit den zugehörigen Beträgen und von Telegrammen, soweit Sendungen solcher Art an Festteilnehmer, Geschäftstreibende usw. eingehen und mit näherer Angabe nach dem Festplatz adressiert sind; 5. die Ausgabe postlagernder Sendungen der unter 4 bezeichneten Art und von Benachrichtigungszetteln wegen der „postlagernd Festplatz" adressierten Pakete, die bei dem Postamt 9 (Hauptbahnhof) abzuholen sind; 6. die Bedienung der öffentlichen Sprechstellen. Für die Zeit vom 11. bis 17. und 24. bis 26. Juli sind die Schalterdienststunden auf die Zeit von 7 Uhr früh bis 8 Uhr abends, für den Fernsprechverkehr außerdem noch bis um 9 Uhr abends, für die Zeit vom 18. bis 23. Juli auf die Zeit von 6 Uhr früh bis 8 Uhr abends, außerdem für den Fernsprech- und Telegrammverkehr sowie für die Ausgabe von postlagernden gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen von 8 Uhr abends bis 12 Uhr abends festgesetzt. Die für Empfänger auf dem Festplatze bestimmten Postsendungen müssen, falls sie bei dem Postamt daselbst abgeholt werden sollen, den Vermerk „Frankfurt a. M. 11. Deutsches Turnfest postlagernd" tragen, andernfalls mit Angaben versehen sein, die den bestellenden Beten das Auffinden der Empfänger auf dem Festplatze ermöglichen.

— **Entomologische Gesellschaft.** Montag, den 6. Juli, abends 8½ Uhr Sitzung im Kolonialzimmer des „Reichshofes". Vortrag und Demonstrationen finden statt. Gäste sind willkommen.

— **Sorgt für die Pferde!** Bei der großen Hitze sind die Pferde öfter zu tränken, aber mit Vorsicht. Kaltes Tränkwasser ist schädlich, doch darf das Wasser auch nicht direkt warm (nicht über 11 bis 15° C.) sein, weil es dann nicht erfrischt und den Magen und Darm erschlafft. Reichliches Tränken ist namentlich im Sommer und bei Verabreichung von größeren Mengen Kurzfutter nötig (täglich ca. 40 bis 60 Pfg.). Gefährliche Erkrankungen können durch Wasser entstehen, das die Herzsenkungsprodukte pflanzlicher oder tierischer Substanzen enthält (Wasser aus Mooren, Morästen und Sümpfen). Besondere Vorsicht beim Tränken ist bei überdurstigen, erhitzten Tieren und wenn die Tiere noch einen leeren Magen haben, erforderlich. Solchen Tieren ist vor dem Tränken büschelweise in Wasser getauchtes Heu zu verabreichen. Sehr förderlich für das Wohlbefinden der Pferde ist es, nicht nur zu den Mahlzeiten zu tränken, sondern öfter kleine Mengen Wasser anzubieten. Eine geringe Menge (ein Schluck) Wasser schadet auch schwitzenden Tieren nicht, namentlich wenn sie vorher so lange ruhen konnten, daß eine Beruhigung der Atmung (nicht mehr schlagen mit den Flanken) eintrat.

## Provinz Sachsen und Umgebung.

‡ **Schkeuditz,** 4. Juli. (Ein „Helfer in der Not".) Wegen Gefangenenbefreiung, Widerstands gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung hatte sich der Kürschner Paul Schulze von hier vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten. Ein Polizeibeamter mußte einen betrunkenen Gestellungspflichtigen, der ruhestörenden Lärm verursachte, festnehmen, was den Schulze, ohne Grund zu haben, veranlaßte, für den Verhafteten Partei zu nehmen und aus den Händen des Beamten zu befreien. Er schlug auf diesen ein und versetzte einem zweiten Beamten, der zu Hilfe eilte, einen derben Fußtritt. Nachdem er so sein „Mütchen" gekühlt hatte, verschwand er in der Menschenmenge, die sich mittlerweile angesammelt hatte. In der heutigen Verhandlung bestritt der Angeklagte selbstverständlich alles. Er war aber erkannt worden und das Schöffengericht verurteilte den „Helfer in der Not" nach eingehender Beweisaufnahme zu einer Gefängnisstrafe von einem Monat. Der Amtsanwalt hatte zwei Monate Gefängnis beantragt.

— **Merseburg,** 4. Juli. (Das kronprinzliche Paar) trifft, wie wir aus sicherer Quelle erfahren haben, am Mittwoch, den 8. d. M., auf dem Schlosse des benachbarten Dorfes Skopau ein, um dem Oberhofmarschall Exzellenz v. Trotha einen Besuch abzustatten. Die Fahrt erfolgt von Berlin bis Skopau im Automobil, so daß voraussichtlich das hohe Paar auch Halle berühren wird. Der Aufenthalt soll bis zum nächsten Tage, Donnerstag, währen. Die Abreise erfolgt gleichfalls im Automobil.

— **Heuckewalde** (Kr. Zeitz), 4. Juli. (Brandstiftung?) Vorgestern nachmittag brach, wie schon kurz gemeldet, auf dem hiesigen Rittergute des Barons v. Herzenberg Feuer aus, wobei der Pferdestall die daranstoßende Scheune und Schweineställe eingeäschert wurden. Größere Heu- und Getreidevorräte, Dreschmaschine usw. sind mitverbrannt. Das Vieh konnte gerettet werden. Allem Anschein nach liegt Brandstiftung vor. Wie die „Z. N. N." erfahren, wurde der mutmaßliche Täter, ein Arbeiter des Gutes, sofort in Haft genommen.

— **Torgau,** 4. Juli. (Oberpfarrerwahl.) In einer gemeinsamen Sitzung des Magistrats und der Stadtverordneten wurde Herr Pastor Herrmann von hier zum Oberpfarrer unserer Stadt gewählt.

(—) **Sangerhausen,** 4. Juli. (Staatliche Heizerkurse.) Nach der „Neuen politischen Correspondenz" werden von August bis November in Dortmund, Sangerhausen, Frankfurt a. M., Altona, Griethausen b. Cleve, Kiel, Geestemünde, Oberschöneweide und Berlin staatliche Heizerkurse abgehalten werden. Anmeldungen sind an die zuständigen Herren Regierungs-Präsidenten bezw. an den Herrn Polizei-Präsidenten von Berlin zu richten.

— **Schöningen,** 4. Juli. (Vom Brande der Dansfußschen Fabrik.) Zur Hilfeleistung bei dem Brande der mechanischen Weberei und Treibriemenfabrik von F. C. Dansfuß, der mit rasender Schnelligkeit um sich griff, waren außer der hiesigen Feuerwehr auch die Wehren aus Esbeck, Hoiersdorf, Alversdorf und Offleben erschienen. Aus verschiedenen Schlauchleitungen wurden mächtige Wassermengen in das Feuer geschleudert. Es gelang mit großer Anstrengung, die eisernen Türen zwischen Ost- und Westflügel noch rechtzeitig zu schließen. Der Westflügel, die dort aufgestellten englischen Webstühle sowie die Zwirn- und Spulstühle und viele tausend Meter fertiger Riemen sind ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

— **Gernrode a. H.,** 4. Juli. (Volksmissionsfest.) Das diesjährige Volksmissionsfest hierselbst fand unter sehr reger Teilnahme der Bevölkerung von Stadt und Umgegend statt. Im Festgottesdienste, der in der altehrwürdigen Stiftskirche abgehalten wurde, predigte Konsistorialrat Hofprediger Hoffmann-Dessau. Die Nachfeier fand bei schönstem Wetter auf der Wiese im Hagenviale statt. Sie bestand aus gemeinschaftlichen Gesängen, Vorträgen des Bläserchors der Reinstedter Anstalten und Ansprachen des Oberpredigers Hummel-Gernrode, des Missionars Kunze und des Pastors Naumann-Schielo. Mit einem vom Oberprediger Brandt-Ditfurt geleiteten Vespergottesdienste in der Stiftskirche erreichte das Fest sein Ende. Die Kollekte ergab die Summe von 461,56 Mk.

*

— **Dessau,** 4. Juli. (Feststellung der alten Flurnamen.) Professor Dr. Weyhe hier, der verdienstvolle heimatkundliche Forscher und Verfasser der „Landeskunde von Anhalt", hat sich jetzt die Aufgabe gestellt, die alten Flurnamen, die leider infolge mangelhafter Kenntnis des Dialekts vielfach verstümmelt und entstellt in die Flurkarten aufgenommen sind, in ihrem ursprünglichen Wortlaut und ihrer wirklichen Bedeutung wieder festzustellen.

B. **Dessau,** 4. Juli. (Ein Aufruhrprozeß) gegen 13 meist jugendliche Angeklagte, unter denen sich auch ein 15jähriges Aufwartemädchen befand, kam gestern vor dem hiesigen Schwurgericht zur Verhandlung. Politischen Hintergrund hatte die Sache nicht; sie entstand vielmehr dadurch, daß der 24jährige, mehrfach vorbestrafte Arbeiter Friedrich Berger von hier, der am „Blaukoller" leidet, Ende März dieses Jahres auf einem Karussellplatz in der Kochstedterstraße von seinem alten Leiden befallen wurde und einen Schutzmann in der wüstesten Weise beschimpfte. Als ihn der Beamte schließlich festnehmen wollte, wurde Berger von Gleichgesinnten Beistand geleistet, und es entstand ein derartiger Tumult, daß drei Schutzleute kaum der Menge Herr werden und Berger abführen konnten. Auf dem Wege zur Wache wurden die Beamten noch von den aufgeregten Burschen fortgesetzt beleidigt und angegriffen; hierbei tat sich die 15jährige Schwester des Hauptschuldigen Berger, welche nach der Darstellung eines Zeugen „wie ein Eichhörnchen an den Schutzleuten herumkletterte", besonders hervor. Es wurden verurteilt: der Rädelsführer Berger zu zwei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust, fünf weitere Angeklagte zu Gefängnisstrafen von neun Monaten bis zwei Monaten. Die übrigen, darunter das Mädchen, wurden schuldig befunden, aber für straffrei erklärt, weil ihnen die Einsicht für die Strafbarkeit ihrer Handlungen gefehlt habe.

n. **Köthen,** 4. Juli. (Ein raffinierter Gauner), der mit den Verhältnissen offenbar genau vertraut war, versuchte gestern hier sein Heil. Bei einem Schneidermeister, gegen den ein Verfahren schwebt, erschien ein sicher auftretender Herr, ließ sich eine seidene Weste anmessen, stellte sich als Gerichtsschreiber vor und ließ so nebenbei einfließen, daß er gegen Zahlung von 50 Mk. das Verfahren zugunsten des Meisters beeinflussen wolle. Er hatte hier aber kein Glück. Bald darauf erschien der „Herr Gerichtsschreiber" bei einem Schuhmachermeister, der auch etwas auf dem Kerbholz hat. Diesen erklärte er gleich für verhaftet, doch wollte er ihn einige Tage Frist geben, falls er 50 Mk. Kaution hinterlege. Dies tat der Geängstigte schließlich auch. Bald darauf trafen sich die beiden Handwerker und erzählten sich ihre Erlebnisse. Nun war es beiden sofort klar, daß sie es mit einem Gauner zu tun hatten. Sie machten sich auf die Suche, erwischten den Kerl am Bahnhof und nahmen dem sich heftig Sträubenden 45 Mk. wieder ab. Als sie dann einen Schutzmann suchten, nahm der Betrüger die Gelegenheit wahr, zu entfliehen.

— **Coswig i. A.,** 4. Juli. (Verlust der „Garnison".) Mit dem 1. Juli hat Coswig seine „Garnison", die es seit 1878 hatte, verloren. Das militärische Wachtkommando von 30 Mann ist zurückgezogen, weil den Wachtdienst in der Strafanstalt von jetzt ab nur noch Beamte, deren Zahl entsprechend vermehrt ist, versehen.

— **Eisenach,** 4. Juli. (Ein Ehepaar gemeinsam in den Tod. — Blinder Passagier.) Der 58jährige Kaufmann Hermann Vogt hat sich mit Lysol vergiftet; seine um neun Jahre jüngere Frau hat sich in der Hörsel ertränkt. Nahrungssorgen sollen das Ehepaar in den Tod getrieben haben. — Mit dem Kohlenwagen eines von Vebra gekommenen Güterzuges traf als blinder Passagier ein barhäuptiger und barfüßiger Junge hier ein, welcher angab, aus der Volkschen Erziehungsanstalt in Erfurt entflohen zu sein. Wie die Untersuchung ergab, handelt es sich um den 15jährigen A. Wellhausen aus Neuendorf (Eichsfeld), der wohl früher in der genannten Erfurter Anstalt untergebracht, seit einiger Zeit aber in einem landwirtschaftlichen Betrieb in Klein-Bartloff (Eichsfeld) beschäftigt war.

— **Dresden,** 4. Juli. (Die Gastwirte und die Heilsarmee. — Erdbeerernte. — Ein Heiratsschwindler.) Die Soldaten und Soldatinnen der Heilsarmee dürfen die Gast- und Schankwirtschaften in Dresden und Umgegend nicht mehr betreten. So ist in einer Gesamtvorstandssitzung der vereinigten Gastwirts- und Saalinhabervereine von Dresden und Umgegend beschlossen worden. In den Verhandlungen wurde betont, daß die Wirte nicht länger abwartende Stellung einnehmen und nicht Leute in ihren Räumen dulden dürfen, deren Ziel und Aufgabe es sei, offen und versteckt das Wirtsgewerbe zu diskreditieren und geschäftlich zu schädigen. — Das Ergebnis der diesjährigen Erdbeerenernte in der Lößnitz ist hinter dem des Vorjahres nicht unbedeutend zurückgeblieben. Der Haupterntetag war in diesem Jahre der 16. Juni. An diesem Tage kamen allein bei der Eisenbahnstation Köpschenbroda 132 Körbe mit 4836 Kilogramm Erdbeeren zum Versand. Der Gesamtversand dieser Station betrug während der Erdbeerbörse vom 1. bis 24. Juni 54 639 Kilogramm und das Gesamtergebnis belaüft sich in diesem Jahre auf rund 80 000 Kilogramm gegen 100 000 Kilogramm im Vorjahre. — Ein vermögensloser Agent namens Eichler schwindelte Frauen und Mädchen, mit denen er zum Teil durch Heiratsgesuche bekannt geworden war, vor, er sei Besitzer eines gut gehenden Geschäfts und habe Vermögen, versprach heiratslustigen Witwen und Mädchen die Ehe, verlobte sich auch mit ihnen, löste aber jedesmal nach einiger Zeit die Verlobung wieder auf, nachdem es ihm gelungen war, seinen „Bräuten", deren er in der Regel mehrere zu gleicher Zeit hatte, erhebliche Summen zu entlocken. Unter den „Bräuten" befanden sich neben Wirtschafterinnen und Dienstmädchen u. a. eine bejahrte Witwe und eine kaum flügge gewordene Handelsschülerin. Er erbeutete auf seine Manier wiederholt Einzelbeträge von 100, 300, 400, 500 und 600 Mark, ja einmal sogar 1000 Mark. Bei der Handelsschülerin hatte er es auf 3000—4000 Mark abgesehen; hier mißglückte aber sein Versuch. Seine im November vorigen Jahres erfolgte Verhaftung machte diesem vergnüglichen Leben ein Ende. Er wurde jetzt vom hiesigen Landgericht zu vier Jahren Gefängnis verurteilt.

— **Mittweida,** 4. Juli. (Grauenhafter Selbstmord.) Auf grauenvolle Weise beging am Sonntag nachmittag, jedenfalls in geistiger Umnachtung, im benachbarten Seifersbach der dort wohnhafte 37 Jahre alte Zimmermann Eduard Dathe Selbstmord. Mit einem scharf geschliffenen Schnitzer zerschnitt er sich die ganze Kopfhaut, brachte sich tiefe Schnitte in die Kehle bei und zertrümmerte sich dann mit einem Beil noch die Schädeldecke. Noch lebend wurde der Unglückliche in das Mittweidaer Krankenhaus gebracht, wo er in der darauffolgenden Nacht starb. Dathe war schon längere Zeit nervenleidend.

## Wissenschaft, Kunst und Theater.

— **Wissenschaftliche Luftballonaufstiege in Deutsch-Ostafrika.** Die bekannten Forscher Professor Berson und Dr. Elias haben sich am 15. Juni in Neapel nach Deutsch-Ostafrika eingeschifft. Ihnen ist auf Antrag des Direktors des Aeronautischen Observatoriums in Lindenberg seitens der Regierung der Auftrag erteilt, auf dem Viktoriasee am Tage der internationalen Ballon- und Drachenaufstiege in gleicher Weise die Luft zu erforschen. Sie sind von dem genannten Observatorium mit Ballons, Drachen und zahlreichen wissenschaftlichen Instrumenten ausgerüstet worden. Mehrere Wochen werden sie ferner zu weiteren meteorologischen und aeronautischen Forschungen in der Kolonie verwenden.

— **Die Enthüllung des Denkmals für den Staatsminister Dr. Bosse** wird Sonntag, den 5. Juli, mittags 12 Uhr zu Schreiberhau in feierlicher Weise vollzogen werden. Das Werk ist eine Stiftung des Preußischen Lehrervereins und hat seinen Platz in dem anmutigen Park des Deutschen Lehrerheims, das unter Bosses Schutz entstanden und von ihm persönlich eingeweiht worden ist. Das von einer fesselnden Architektur umgebene Denkmal hat der Berliner Bildhauer Prof. Gerhard Janensch geschaffen. Die 2,40 Meter hohe, charakteristisch aufgefaßte markige Figur ist in Bronze gegossen. Sie erhebt sich auf einem Sockel aus Oberstreiter Granit, während der felsige Unterbau aus Findlingen hergestellt ist. Das Plateau mit dem Standbilde hat als abschließenden Hintergrund eine viertelkreisförmige, siebenteilige Pergola, in die Ruhebänke eingefügt sind. Diese Architektur ist aus Heuscheuer Sandstein gefertigt und baut sich vor grünen Tannen auf. Das Denkmal hat eine entzückende Lage, und es eröffnet sich von ihm ein prachtvoller Blick über das Mariental nach dem Hochstein.

— **Die stille Farbenpoesie,** die aus der deutschen Malerei vom Anfang des vorigen Jahrhunderts spricht, tritt uns in ihrem ganzen Farbenreiz auf den neuen Blättern des farbigen Reproduktionswerkes „Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts" (Verlag von E. A. Seemann in Leipzig; Abonnementspreis des Heftes mit 5 farbigen Gemäldereproduktionen nebst Begleittext 2 Mark) entgegen, auf das wir schon wiederholt empfehlend hingewiesen haben. Daniel Chodowiecki, der Meister des bürgerlichen Rokoko, bezeichnet ungefähr den Ausgangspunkt dieser Kunst, und seine „Vorfrage im Berliner Tiergarten", die hier reproduziert wird, versetzt uns ganz in die genütvolle Zeit unserer Väter. Noch typischer für den damaligen Stil ist das glanzvolle Bild „Donna Diana", des einst viel gefeierten Carl Sohn. Alle diese Bilder ebenso wie die von Vautier, Steinle, Enfen, Scholderer, Schmitson, Wechen, die u. a. in den neuesten Heften des schönen Werkes vertreten sind, waren zu ihrer Stunde einmal modern und für den Kunstfreund, der die Früchte edler Malerei zu schätzen weiß, sind sie auch heute noch eine Quelle reichen Genusses. Diesen älteren Werken schließen sich noch zwei frühe Bilder von Meistern an, die in unsere Zeit hineinragen. So ein Damenbildnis von Adolph von Menzel, das 1845 entstand, und die „Konservenmacherinnen" Max Liebermanns vom Jahre 1873. Den Reigen der Düsseldorfer, denen ein ganzes Heft gewidmet ist, eröffnet Eduard von Gebhardt, der numehr 70jährige, mit seinen „Klosterschülern", ein beredtes Zeugnis seiner markigen, überlegenen Kunst. Wie er in die schwächliche Heiligenbildmalerei seiner Zeit einen kräftigen Realismus brachte, so setzte Eugen Dücker diese realistische Auffassung an die Stelle der Romantik in der Landschaftsmalerei. In Heft 5 finden wir außer schon oben erwähnten Bildern noch einen vorzüglichen Thoma (Religionsunterricht), und den Beschluß unserer Reihe — ein weiter Sprung von Chodowiecki — macht Walter Leistikow mit seinem Dresdener Galeriebilde „Ziegeleien am Wasser". Nach diesen Darbietungen, die wieder auf der vollen Höhe der Technik stehen, dürfen wir hoffen, daß nicht minder reiche Leistungen auch für die Folge zu erwarten sind und wir dann ein Album deutscher Kunst erhalten, wie es zum Hausschatz der kunstsinnigen Familie gehört.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190807052-19/fragment/page=0005

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 1.Jan. | 4 1.Apr. | 7 1.Juli | O 1.Okt. | a 1.1.7. | d 1.4.10. | g 15.3.9. | k 15.6.12. | $q_1$ quartaliter 1.1.4.7.10 |
| 2 1.Fbr. | 5 1.Mai | 8 1.Aug. | N 1.Nov. | b 1.2.8. | e 1.5.11. | h 15.4.10. | l 11.6.12. | $q_2$ do. 1.2.5.8.11. |
| 3 1.Mrz. | 6 1.Juni | 9 1.Spt. | D 1.Dez. | c 1.3.9. | f 1.6.12. | i 15.5.11. | v versch. | $q_3$ do. 1.3.6.9.12. |

# Berliner Börse, 4. Juli 1908

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Letrl.: 20,40 M.
Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuss 5%, Privatdiskont 2⅞%.

Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

**Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dt. Rchs.Sch | v | 4 | 99.50bG |
| do. 1912 | a | 4 | 99.50G |
| fäll.1.7.08 | a | 3½ | —.— |
| fäll.1.10.08 | d | 3½ | 100.00G |
| fäll.1.4.09 | d | 3½ | 99.70G |
| Pr.Schatz12 | a | 4 | 99.70bG |
| Dt.Rchs-Anl. | v | 3½ | 91.25bG |
| do. do. | d | 4 | 99.60bG |
| do. do. | v | 3 | 82.50b |
| Prss.cs.Anl. | v | 3½ | 91.20bG |
| do. do. | v | 3 | 82.30bG |
| do. do. | d | 4 | 99.60bG |
| BadStb.A.01 | a | 4 | 99.50b |
| do. do. 02 | d | 3½ | —.— |
| Bayer. Anl. | e | 4 | 100.00bB |
| do. u. 15 | e | 4 | 100.50bG |
| do. do. | v | 3½ | 91.10G |
| do. Eisb.D. | b | 3 | —.— |
| do. Ldsk.R. | f | 3½ | —.— |
| BrnschL.Sch | d | 3 | —.— |
| Brem.Anl.99 | b | 3½ | —.— |
| do. 05u.15 | d | 3½ | 90.40B |
| do. 96 | d | 3 | 80.00bB |
| Cassel Ldcr. | c | 3½ | —.— |
| do.XXI. u.17 | c | 3½ | —.— |
| do.XXII.u.14 | c | 4 | 99.50G |
| Hambg.St.R. | b | 3½ | 92.00bG |
| do. 1907 | d | 4 | 99.90G |
| do.am.1900 | a | 4 | 99.90G |
| do.do.93/99 | v | 3½ | —.— |
| do.86.87.02 | v | 3 | —.— |
| Hessen 09 | d | 4 | —.— |
| do. 93/00 | d | 3½ | 90.70b |
| do.95 03-05 | v | 3 | 80.50bG |
| Lüb.St.A. 06 | e | 4 | 98.10G |
| do. do. 99 | a | 3½ | —.— |
| do. do. 95 | d | 3 | —.— |
| Mckl.EbSchv | a | 3½ | —.— |
| do. cs. A. 86 | a | 3½ | 91.50b |
| do.do.90/94 | d | 3½ | 91.00G |
| Old.StA.v.03 | a | 3½ | —.— |
| do. do. v. 96 | 7 | 3 | —.— |
| Sachs.G.StA | d | 4 | —.— |
| SachsW.Ldc | e | 4 | 99.75G |
| Sächs.Stsrt. | v | 3 | 83.10bG |
| Brandb.Prov | d | 3½ | —.— |
| Hann. Pr. IX. | e | 3½ | —.— |
| do. VII. VIII | d | 3 | —.— |
| Ostpr.Pr.Obl | a | 4 | 98.50bG |
| do. do. | a | 3½ | 88.50G |
| Pomm.PrAnl | d | 3½ | —.— |
| do. VI. VII. | d | 4 | 98.75B |
| Posen.PrAnl | a | 3½ | 88.60G |
| do. do. | a | 3 | —.— |
| Rhpr.XX.XXI | a | 4 | 99.00G |
| do.XXII XXIII | d | 3¾ | 95.50G |
| do. XXX. | a | 3,6 | 94.00b |
| XXIV-XXVII | v | 3½ | 91.00b |
| do.XXVIII 16 | a | 3½ | 90.50b |
| do. XIX.u.09 | a | 3½ | 90.50b |
| do. XVIII | a | 3¾ | 87.60G |
| do. IX.XI.XIV | a | 3 | 82.50G |
| Westf. Prov. | d | 4 | 99.00B |
| do.u.15.16 | d | 4 | 99.10G |
| do. uk. 09 | d | 3¾ | 95.10G |
| do.II. III. IV | d | 3½ | 91.10G |
| do. uk. 15 | d | 3½ | 90.70G |
| do. II. | d | 3 | 82.50G |
| Westpr.Prov | d | 4 | —.— |
| do. do. | d | 3½ | —.— |

**Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| AnklamKr01 | d | 4 | —.— |
| Klv.DWld.Tlt | d | 4 | 98.30G |
| Aachen. 93 | d | 3½ | 91.50B |
| do. 1902 | d | 4 | 98.20b |
| Altenbg. I.II. | v | 4 | 99.25G |
| Altona | v | 3½ | 91.00G |
| do. 01 u. 11 | d | 4 | —.— |
| do II ausw19 | d | 4 | —.— |
| Apolda 95 | a | 3½ | 91.00G |
| Augsburg | v | 3½ | 90.50G |
| do. do. | d | 4 | 98.00G |
| Barmen 99 | a | 4 | 97.90B |
| do. 01 | c | 3½ | 89.75G |
| do. 07 | b | 4 | 97.80G |
| Berlin 76/78 | a | 3½ | 94.50G |
| do. 82/98 | v | 3½ | 92.00b |
| do. 1904 I. | d | 3½ | 91.40b |
| do. St.Syn. I. | a | 4 | 97.60G |
| do.do. 1902 | a | 3½ | 88.90b |
| Bielefeld | a | 4 | 98.00G |
| Bonn .. 96 | a | 3 | —.— |
| do. 01/05 | a | 3½ | 90.75G |
| Brandenb10 | d | 4 | 97.90G |
| Breslau 91 | v | 3½ | 90.60G |
| Bromberg02 | d | 4 | 98.00G |
| Burg unk.10 | a | 4 | 97.00G |
| Charl. 89/99 | v | 4 | 98.75b |
| do. 95 uk.11 | d | 4 | —.— |
| do. 07 uk.17 | d | 4 | 98.90b |
| do 95/99,02 | v | 3½ | 90.20b |
| Cöln | v | 3½ | 90.75bB |
| do. 1900 | d | 4 | 98.60B |
| do. 06u.11 | a | 4 | 98.40b |
| Cöpenick | d | 4 | —.— |
| Cöth. 80/83 | a | 3½ | —.— |
| Cref 00uc05 | a | 4 | 98.00G |
| Danzig | d | 3½ | —.— |
| Dessau 96 | a | 3½ | —.— |
| Dt.-Eylau 07 | a | 4 | 97.30G |
| Dt.Wilmersd | d | 4 | —.— |
| Dortmund | v | 3½ | 91.80G |
| do. 12 | a | 4 | 97.70B |
| Dresden | d | 4 | —.— |
| do. 1893 | a | 3½ | —.— |
| do. 1905 | d | 3½ | —.— |
| Düsseldrf99 | c | 4 | 98.25B |
| do. 88/1903 | v | 3½ | —.— |
| Duisburg 99 | a | 4 | —.— |
| do. 82/96 | a | 3½ | —.— |
| do. 1902 | a | 3½ | —.— |
| Eisenach 99 | a | 4 | —.— |
| Elberfeld 89 | a | 3½ | —.— |
| do. 1899 I. | a | 4 | —.— |
| Erfurt 93/01 | d | 4 | —.— |
| do. 93/01 | d | 3½ | 92.00G |
| Essen 79/01 | v | 3½ | 94.25G |
| Frankfurt 01 | c | 3½ | —.— |
| do. do. | c | 4 | —.— |
| Freibg.iB 03 | e | 3½ | —.— |
| do. 12 | c | 4 | 97.50G |
| Fürstenwld. | d | 3½ | 91.40G |
| Glauchau 94 | a | 3½ | 91.00G |
| Görlitz 1900 | d | 4 | —.— |
| do. do. | d | 3½ | 90.60G |
| Halberst. 97 | a | 3½ | 91.50G |
| Halle 86/92 | v | 3½ | —.— |
| do. do. | a | 4 | —.— |
| Hamm iW.03 | a | 3½ | —.— |
| Hannover 95 | a | 3½ | —.— |
| Heidelbrg03 | d | 3½ | 90.50G |
| Hildesheim | a | 3½ | 92.50G |
| Jena 1900 | a | 4 | —.— |
| Kaiserslaut. | a | 4 | —.— |
| Karlsruhe cv | v | 4 | 98.30G |
| do. do. | v | 3½ | 90.50G |
| do. 86/89 | e | 3 | 87.25G |
| Kiel 89/98 | a | 3½ | 92.60G |
| do. 1904 | a | 4 | 93.25G |
| Königsbg 99 | d | 4 | 98.30b |
| Leer i. O. | d | 3½ | —.— |
| Lichtbg G.00 | d | 4 | 98.10G |
| Ludwigsh.06 | a | 4 | 98.00G |
| do. do. 02 | d | 3½ | 89.60b |
| Magdeburg | v | 3½ | 91.90B |
| do. 91 uc.10 | a | 4 | 99.00G |
| do. 06 uc.11 | a | 4 | 99.00G |
| do. 02 uc.17 | d | 4 | 99.25bG |
| Mainzer 10 | a | 4 | 98.00G |
| do. 1916 | c | 4 | 97.75G |
| Mannh 1901 | b | 4 | 97.90bB |
| Mersebg. 01 | d | 4 | 97.75G |
| Mind. 95/02 | v | 3½ | 92.60G |
| Mülheim Rhr | d | 3½ | 95.00G |
| München 94 | v | 3½ | 90.40G |
| do. 1900/01 | v | 4 | 98.40b |
| Münster 97 | a | 3½ | —.— |
| Nürnb99/01 | v | 4 | 98.00G |
| do. 1896/98 | v | 3½ | 90.70B |
| Peine | a | 3½ | —.— |
| Pirmasens | a | 4 | 98.00G |
| Plauen 1903 | a | 3½ | —.— |
| do. uk. 13 | a | 4 | —.— |
| Posen 94/03 | a | 3½ | 89.50G |
| do.05 uc.12 | a | 4 | —.— |
| Potsdam 02 | d | 3½ | —.— |
| Rostock | a | 3½ | —.— |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schönb.04 II | d | 4 | —.— |
| do. 96 | d | 3½ | —.— |
| do. 04 I | d | 3½ | 90.50b |
| Schwerin i M | a | 3½ | 89.90b |
| Spandau 91 | d | 4 | 98.10G |
| Spandau 95 | d | 3½ | —.— |
| Stargard i.P. | d | 3½ | —.— |
| Stendal 01 | a | 4 | —.— |
| do. 03 | d | 3½ | 90.40G |
| Stettin | a | 3½ | 89.80b |
| do. 1904 | d | 3½ | 89.80b |
| Teltow.Kreis | d | 4 | 98.00bG |
| do. do. | d | 3½ | —.— |
| Thorn01u11 | d | 4 | 98.30b |
| Weimar | a | 3½ | 92.00G |
| Wiesb 79/83 | v | 3½ | 93.90G |
| Worms. 01 | a | 4 | 97.60G |
| Zerbst 05 II | a | 3½ | 91.50G |

**Deutsche Pfandbriefe.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Berlin.Pfdb. | a | 5 | 114.50G |
| do. do. | a | 4½ | 105.40b |
| do. do. | a | 4 | 100.75G |
| do. do. | a | 3½ | 93.10G |
| do. neue | a | 4 | 98.50B |
| do. do. | a | 3½ | 91.00G |
| do. do. | a | 3 | 81.90B |
| LandschCtr. | a | 4 | —.— |
| do. do. | a | 3½ | 90.50bG |
| do. do. | a | 3 | 81.60b |
| Kur-u.Neum | a | 3½ | 92.00G |
| do. alte | a | 3½ | 95.50G |
| do. Comm.O. | d | 3½ | 89.50G |
| do. | d | 4 | 98.75G |
| Ostpreuss. | a | 4 | 100.00G |
| do. | a | 3½ | 90.90bG |
| do. | a | 3 | 80.90bG |
| Pommersch. | a | 3½ | 91.70bG |
| do. | a | 3 | 83.50G |
| do. neuld | a | 3½ | 89.80bG |
| do. do. | a | 3 | 82.25G |
| Posensche | a | 4 | 100.90G |
| do. XI-XVII | a | 3½ | 91.60bG |
| do. Lit. D. | a | 4 | 98.90G |
| do. Lit. B. | a | 3 | 82.50G |
| do. Lit. C. | a | 3½ | 90.90bG |
| Sächsische | a | 4 | 99.50G |
| do. | a | 3½ | 92.25b |
| do. | a | 3 | 84.10G |
| do. neue | a | 4 | 98.50b |
| Schles. altld | a | 3½ | 93.40B |
| do.ldsch.L.A | a | 4 | 99.80B |
| do. do. do. | a | 3½ | 92.30G |
| do. do. do. | a | 3 | 83.25G |
| do. do. L.C. | a | 4 | 99.80B |
| do. do. do. | a | 3½ | 92.30G |
| do. do. do. | a | 3 | 83.25G |
| do. do. L.D. | a | 4 | 99.80B |
| do. do. do. | a | 3½ | 92.30G |
| do. do. do. | a | 3 | 83.25b |
| Schl.Hlst.LC | a | 4 | 97.60B |
| do. do. | a | 3½ | 89.75G |
| Westf. Land | a | 4 | 98.00bG |
| do. do. | a | 3½ | 89.00G |
| do. III.Folge | a | 4 | 98.00bG |
| Westpr.rit.I. | a | 3½ | 92.50G |
| do. IB. | a | 3½ | 92.25bG |
| do. II. | a | 3½ | 89.50bG |
| do. I. | a | 3 | 82.60G |
| do. II. | a | 3 | 83.00G |
| do. nculd. | a | 3½ | 88.25bG |
| do. do. | a | 3 | 80.40G |
| HssL.XII.XIII | a | 4 | 99.30G |
| do. XIV. XV. | a | 4 | 99.60G |
| do. I-XI. | a | 3½ | 91.10G |
| do.C Ob.V.VI | a | 4 | 99.30G |
| do. do. I-IV | a | 3½ | 91.10G |
| Oldb. st.Crd. | a | 4 | 99.50G |
| do. do. | v | 3½ | 92.50G |
| SachsAlt. LO | v | 3½ | 92.50bG |
| do.GothaLdc | d | 3½ | 91.50G |
| do. LwPfXXIII | a | 4 | 99.75G |
| do. do. XXV. | v | 3½ | 91.50bG |
| do. CrdbXXII | a | 4 | 99.90G |
| do. do. XXV | v | 3½ | 91.50bG |

**Renten-Briefe.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hannovrsch. | d | 4 | 99.30B |
| do. | v | 3½ | —.— |
| Hessen Nass | d | 4 | —.— |
| do. | v | 3½ | —.— |
| Kur- u. Neum | d | 4 | 99.25b |
| do. | v | 3½ | 90.75G |
| Pommersch. | d | 4 | 99.30B |
| do. | v | 3½ | 90.30b |
| Posensche | d | 4 | 99.10bG |
| do. | v | 3½ | 90.30G |
| Preussische | d | 4 | 99.10b |
| do. | v | 3½ | 90.30G |
| Rhein-Westf | d | 4 | 100.50bG |
| do. | v | 3½ | 90.30G |
| Sächsische | d | 4 | 99.10G |
| Schlesische | d | 4 | 99.40G |
| do. | v | 3½ | 91.00G |
| Schlesw Hlst | d | 4 | 99.10G |
| do. | v | 3½ | 90.30B |

**Deutsche Loose.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Augsbg. 7GL | — | frc. | 29.90bB |
| Bad. Pr.A.67 | b | 4 | 149.90b |
| Brschw20TL | — | frc. | 171.00b |
| CölnMd.Pr.A | d | 3½ | 131.75b |
| Hamb.50T.L | 3 | 3 | 139.25bG |
| Lübeck. do. | 4 | 3½ | —.— |
| Mein. 7GldL. | — | frc. | 31.50bG |
| Oldenb40TL | 2 | 3 | 127.00bG |
| D.Ostaf Schv | a | 3½ | 92.50B |
| Ostaf.Eisb.A | 1 | 3 | 103.40G |

**Ausl. Fonds u. Pfandbriefe**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Arg.Eisb. 90 | a | 5 | 100.40G |
| do. Anl. v.87 | a | 5 | —.— |
| do.äb1000P | a | 5 | 99 70bB |
| inn.4000M | c | 4½ | 96.40G |
| do. 400 M. | c | 4½ | 96.60b |
| do.äus 100L | d | 4½ | 94.40bG |
| doGs.8.8.96 | d | 4 | 86.40b |
| BosnischAnl | b | 4 | —.— |
| do.v.98uk05 | d | 4½ | —.— |
| do. 02 | a | 4½ | 99.25B |
| Bulg.St.A.92 | a | 6 | —.— |
| do. mittlere | a | 6 | —.— |
| Chile GoldA. | a | 4½ | —.— |
| do. 408 M. | a | 4½ | 91.50B |
| do. v. 1906 | d | 4½ | 85.50bG |
| Chin.Anl.v95 | a | 6 | —.— |
| do. kleine | a | 6 | 104.50G |
| do. v. 96 | d | 5 | 101.75bG |
| do. kleine | d | 5 | 101 75bG |
| do.Tients.-P | d | 5 | 99.90bG |
| do. v. 98 | c | 4½ | 96.40b |
| do. kleine | c | 4½ | 96.40b |
| Egypt.A.gar. | b | 3 | —.— |
| do. DairaA. | h | 4 | —.— |
| Finnld. Lose | — | frc. | 140.00bB |
| Freib. 15FrL | — | frc. | 34.90b |
| GrchA81/84 | a | 1,6 | 49.60bG |
| do.cs.Goldr. | d | 1,3 | 39.30bG |
| do. Monopol | a | 1½ | 51.10G |
| do.Pir.L 400 | k | 1,6 | 48.90G |
| JapA.10.1.7 | — | 4½ | 89.30bG |
| do. | a | 4 | 81.80bB |
| Italien.Rent. | a | 3¾ | 104.20bG |
| do. | a | 4 | —.— |
| MexikA500L | $q_1$ | 5 | 100.25b |
| do. 200L | $q_1$ | 5 | 101.30G |
| do. 100L | $q_1$ | 5 | 101.30G |
| do. 20L | $q_1$ | 5 | 101.30G |
| do. 1904 | f | 4 | —.— |
| do.2100M. | f | 4 | —.— |
| Norweg.A 94 | h | 3½ | —.— |
| do. 88 | b | 3 | —.— |
| Oesterr. Gldr | d | 4 | 98.30G |
| do. Kronenr. | c | 4 | —.— |
| do.einh.cv.R | v | 4 | 96.80G |
| do. Silb.Rnt. | d | 4⅕ | 98.80G |
| do. Pap.Rnt. | b | 4⅕ | —.— |
| do. 60r Lose | e | 4 | 152.00bG |
| do. 64r Lose | — | frc. | 469.00bG |
| Port.St.-Anl. | | | |
| unif. III. | a | 3 | 63.00bG |
| do. III. Spec. | — | frc. | 10.10bG |
| Rumän. 03 | f | 5 | 101.20b |
| do. 89 | a | 4 | 90.20b |
| do. 90 | a | 4 | 93.00b |
| do. 91 | a | 4 | 89 60b |
| do. 94 | a | 4 | 88.80bG |
| do. kleine96 | e | 4 | 89.20b |
| do.amrt.98 | e | 4 | 88.30b |
| do. kleine | v | 4 | 88.40G |
| do. conv. | d | 4 | 89.25bG |
| do. 1905 | d | 4 | 88.90b |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Russ.c.A. 80 | e | 4 | 82.90bB |
| do. Goldrnt. | a | 5 | 90.60b |
| do.GoldA.89 | $q_2$ | 4 | —.— |
| do. do. 94 | $q_1$ | 4 | —.— |
| do. do. 94 | $q_1$ | 3½ | —.— |
| do. do. 96 | $q_2$ | 3 | —.— |
| Rss.c.EBA I. II | $q_1$ | 4 | —.— |
| Russ.EBA.02 | a | 4 | 83 20bB |
| do. 1905 | a | 4½ | 95.60b |
| RussStaatsrt | $q_3$ | 4 | —.— |
| do.Nicolai-B | e | 4 | —.— |
| do.Prm.A.64 | a | 5 | 351.00bG |
| do. do. 66 | c | 5 | 252.00b |
| do. Bodencr. | a | 5 | —.— |
| do.conv.Obl. | a | 3,8 | 76 30bG |
| SaoPaulo GA | a | 5 | 96.30G |
| SchwdStA86 | f | 3½ | —.— |
| do. do. 88 | b | 3 | —.— |
| Serb.amA95 | a | 4 | 82 40bG |
| Siames. Anl. | v | 4½ | 93.20b |
| Span.Schdkl | $q_1$ | 4 | —.— |
| Türk AdmAnl | e | 4 | 87.00bB |
| TürkBagd.A. | c | 4 | 86.20G |
| do. do. privil | c | 4 | —.— |
| do. unifiz.03 | c | 4 | —.— |
| Türk.unif 05 | c | 4 | 87 25bG |
| do. 400FrL | — | frc. | 148.50bG |
| Ung. Goldrnt | a | 4 | 93.30B |
| do. kleine | a | 4 | 93.90B |
| do. Kronenrt | f | 4 | —.— |
| do. kleine | f | 4 | —.— |
| do.Staatsrnt | a | 3½ | 82.50G |
| do. GoldA.ET | a | 3 | —.— |
| do. Lose | — | frc. | 320.25b |
| do.Grndent0 | e | 4 | 94.50bG |
| Bucar.Anl88 | f | 4½ | 96.00G |
| do. 95 | c | 4½ | 95.80bG |
| do. 98 | a | 4½ | 96.80bG |
| Budap. St.-A | c | 4 | —.— |
| B. Air. St.-A. | | | |
| 1000 L. | f | 4½ | —.— |
| do. 100 L. | f | 4½ | 91.10b |
| do. 20 L. | f | 4½ | 91.70b |
| do. Pes. | a | 6 | 101.90bG |
| Gothnb.A.06 | h | 4 | —.— |
| Kopenh St.A. | a | 3½ | —.— |
| Lissab. St.A. | a | 4 | 79.40bG |
| do. 400 M. | a | 4 | 80.20bB |
| Mail45LireL | — | frc. | —.— |
| do. 10LireL | — | frc. | 19.90b |
| Mosk. St.-A. | v | 4 | —.— |
| SofiaGold-A. | e | 5 | 96.50B |
| Stockh.St.A. | k | 4 | —.— |
| do. do. | g | 3½ | —.— |
| Venet.30L-L | — | frc. | —.— |
| WienCommA | a | 5 | —.— |
| do. Invest.-A | a | 4 | 97.00B |
| do. St.-A. 98 | a | 4 | 96.90G |
| BudpHptSpk | e | 4 | —.— |
| Bulg.Nat.Pfb | e | 6 | 102.75bB |
| Dän InselstK | a | 4 | —.— |
| FinlHpVPf82 | g | 4 | —.— |
| Holl.Komm L | $q_2$ | 3 | —.— |
| Ital.Hyp.Obl. | a | 4 | —.— |
| Jütl.CrV ObV | l | 4 | 94.00b |
| do. Bod-Kr. | a | 3½ | 88.00b |
| Kopenh.CVr. | a | 4 | 93.25G |
| NrdPf Wibrg | d | 4 | —.— |
| Oest.Cr.L 58 | — | frc. | —.— |
| Pest CB.II.III | b | 4 | 93.25bG |
| do. C. Obl. II | d | 4 | —.— |
| do.Vatrl.Spk | c | 4 | 92.30G |
| Poln. Pfandb | a | 4½ | —.— |
| Port TabMon | a | 4½ | —.— |
| RaabGraz.L. | h | 2½ | 92.50G |
| do. Anrecht. | — | frc. | —.— |
| SchwdHPf78 | a | 4 | —.— |
| do. 78 abg. | a | 4 | —.— |
| de.kündb 04 | a | 4 | —.— |
| do.StPfdb83 | e | 4 | 94.30b |
| do. 1902/04 | | 4 | 94.20bG |
| do. 1906 | h | 4 | 94.20G |
| Serb. G. Pfb. | a | 5 | 101.10b |
| Stckh.86/87 | v | 4 | —.— |
| do. 94 | d | 3½ | —.— |
| UngBodcr.Pf | e | 4 | —.— |
| do. do. | d | 3½ | —.— |
| do.BdReg.Pf | d | 4 | —.— |
| doHpBPf97 I | a | 4 | —.— |
| do.C.Hp.Spk | c | 4½ | —.— |
| do. do. I u. II | a | 4 | 92.25G |

**Eisenbahn-Stamm-Aktien**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aach.Maast. | 1 | 0 | —.— |
| do. Genuss. | — | 0 | 82.00G |
| Brnschw. Ld. | 1 | 6½ | 130.00G |
| Crefelder | 4 | 7 | 135.75G |
| Eutin-Lüb. | 1 | 3½ | 80.00bB |
| Frkf.Güterb. | 1 | 1 | —.— |
| Halb. Blank. | 1 | 5½ | 121.70G |
| Halle-Hettst | 4 | 3½ | —.— |
| Kgsb. Cranz. | 4 | 5,9 | —.— |
| Ludwh.Bexb. | 1 | 9½ | —.— |
| Lüb.-Büch. | 1 | 8 | —.— |
| Mckl.Fr Wilh | 4 | 4½ | 103.50bG |
| Niederlaus. | 4 | 3½ | —.— |
| Niederwaldb | 1 | ½ | 82.80B |
| Nordh. Wern. | 4 | 4½ | 81.25G |
| Paul. N. Rupp | 4 | 7 | —.— |
| ReinLiebenw | 4 | 4 | 91.75G |
| Zsch.Finstw. | 4 | 13½ | 270.00G |
| Aussig-Tepl | 1 | 13 | —.— |
| Böhm Nordb | 1 | 6 | —.— |
| Brünn. Lok. | 7 | 5 | —.— |
| Buschtehrdr | 1 | 13½ | —.— |
| Osak. Agrm. | 7 | 5 | 103.50bB |
| Gaisbergb. | 1 | 0 | —.— |
| Kaschau Od. | a | 4 | —.— |
| Lemb. Czern | e | 6½ | —.— |
| Oest. Staats. | 7 | 6 | 147.80b |
| do. Nordwb. | 7 | 5½ | —.— |
| do.do.B. Elb. | 1 | 5½ | —.— |
| Orient. Eisb. | 1 | 6 | 113 90b |
| Raab Oednb. | 1 | 1 | —.— |
| Südöst.(Lb.) | 1 | 0 | 21.90bB |
| Szatm.-Nag. | 1 | 6 | —.— |
| Arad.u.Czan | 1 | 5 | —.— |
| do. Pr.-A. | 7 | 6 | —.— |
| Kursk.-Kiew | b | 5 | —.— |
| Warsch.-W. | 7 | 0 | —.— |
| Amst.-Rottd | 1 | 3 | —.— |
| Anatol. voll | 1 | 6 | —.— |
| do. 60% | 1 | 6 | —.— |
| Baltim. Ohio | 7 | 6 | 85.25b |
| Canad. Pac. | 7 | 6 | 156.50B |
| Gotthardbhn | 1 | 7 | —.— |
| Meridional | 7 | 6 | —.— |
| Mittelmeer | 7 | 3½ | —.— |
| Lux.Pr.Henri | 1 | 6 | 120.40B |
| Sard.Secnd. | 7 | 5½ | —.— |
| Schantung | 1 | 4½ | 101.80G |
| West-Sicil. | 1 | 0 | 85.50bG |

**Strassen- u. Kleinbahnen**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aach. Kleinb | 1 | 7 | 141.75b |
| AllgDtschKl. | 1 | 5½ | 94.25B |
| do.Loc.u.Str | 1 | 8 | 142.25G |
| Barm.Elbf.St | 1 | 5 | —.— |
| Berl.Chrl.St. | 1 | 0 | 129.00bG |
| Boch.Gels St | 1 | 6 | 135.75G |
| Braunschw. | 1 | 5½ | —.— |
| Bresl.El.Str. | 1 | 6 | —.— |
| Bresl.Strssb | 1 | 10½ | 133.70b |
| Crefeld. Str. | 1 | 7½ | —.— |
| Danz. Strssb | 1 | 6½ | —.— |
| Dt.Eisb. B.G. | 4 | 5½ | 104.00bG |
| Elekt.Hochb. | 1 | 5 | 123.90G |
| Erfurt. el.Str | O | 7 | —.— |
| Gr. Berl. Str. | 1 | 8 | 172.50bG |
| do. Cass.do. | O | 4½ | —.— |
| Hamb.Altona | 1 | 10 | —.— |
| do. Strassb. | 1 | 10 | 176.50G |
| Hann.St.V.A. | 1 | 2 | 71.20b |
| Kngsb.St.VA | 7 | 0 | 17.25b |
| Magdeb.Str. | 1 | 8½ | 158.00bG |
| Marienb Bnd | 1 | 7½ | 111.75G |
| Mecklb. Str. | 1 | 4½ | 158.25G |
| Posener Str. | 1 | 8½ | 155.80b |
| Stettin. Strb. | 1 | 7½ | —.— |
| do. do. V.-A. | 1 | 7½ | 147.50B |
| Südd.Eisenb | 4 | 5½ | 113.25G |
| Ver. E.B.V.A. | 1 | 4 | 64.25G |
| Wstd. Eisb.G | 1 | 0 | 53.25bG |
| Würzb. Strb. | 4 | 6 | 114.00G |

**Schiffahrts-Aktien**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Argo.Dampf. | 1 | 4 | —.— |
| D.Austr. Dpf. | 1 | 8 | —.— |
| Hmb.Am.Pck | 1 | 6 | 106.00bG |
| Hansa Dmpf. | 1 | 8 | 112.60b |
| Kopenh.Dpf. | 1 | 5 | 82.50G |
| Nordd. Lloyd | 1 | 4½ | 90.30bG |
| NeueStett.D. | 1 | 1 | 50.50B |
| Schl.Dpf.Co. | 1 | 4 | 71.50b |
| V.ElbeSaale | 1 | 8 | 121.00G |

**Eisenbahn-Prior.-Obligat.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Brschw Ldsb | a | 3½ | —.— |
| Bröltth. 90er | d | 4½ | —.— |
| Halle-Hettst | d | 3½ | —.— |
| HalbBlnk.84 | a | 3½ | —.— |
| do.1895/03 | a | 3½ | 88.20B |
| Nordh.Wrn.E | d | 4 | —.— |
| ZschpkFinst | d | 3½ | —.— |
| Böhm.NrdbG | a | 4 | 97.75bG |
| Dux-Bodnb ff | v | 5 | —.— |
| do. Mark | a | 5 | —.— |
| do. Silb.-Pr. | a | 4 | —.— |
| Dux Bd.KrPr. | a | 3 | —.— |
| Dux-Prag. G. | a | 3 | 77.70bG |
| Elis.W.G.stf. | d | 4 | 96.60bG |
| Frz.Jos. Silb | d | 5 | 97.50G |
| Gal. CrlLw90 | a | 4 | 97.00G |
| Kasch.O. Gld | a | 4 | —.— |
| do. Silb.89 | a | 4 | —.— |
| Kronp. Rudb. | d | 4 | 97.25G |
| do.(Salzkg.) | d | 4 | 96.25G |
| Lmb.Czn. stf | e | 4 | 95 10bG |
| Oest U.St.alt | c | 3 | 85.75bG |
| do. 1885 | c | 3 | 82.40G |
| do. Ergsnetz | e | 3 | 83.50bG |
| do. 1895 | e | 3 | 77.10bG |
| do. I. II. | e | 5 | 106.75G |
| do. Gold | e | 4 | 95.50b |
| Oest Lokib.G | a | 4 | 96.10G |
| do.Nordwest | c | 5 | —.— |
| do.L.A.1903 | c | 3½ | —.— |
| do. do. Gold | f | 5 | —.— |
| do.do. Elbet. | e | 5 | —.— |
| RaabOedb.G | d | 3 | 74.25G |
| Reichb. PSlb | a | 4 | —.— |
| Südöst.(Lb.) | a | 2,6 | 59.80bG |
| de. Obl.Gold | a | 5 | 103.20bB |
| do. do. do. | e | 4 | —.— |
| Ung. Lokalb. | 5 | 4 | 93.25G |
| Ivang.Domb. | a | 4½ | 93.60b |
| Kursk-Ch. B. | a | 4 | 80.00B |
| do. von1889 | d | 4 | 79.90B |
| Mosc.-Jar. B | d | 4 | 79.75bB |
| Mosco Kursk | e | 4 | —.— |
| Mosc Sm .ab | e | 4 | 80.20b |
| Nicolai Bahn | e | 4 | —.— |
| do. kleine | e | 4 | —.— |
| Orel-Gr89er | d | 4 | 79.75bG |
| Süd-Westb. | a | 4 | 82.80b |
| Transkauk. | k | 3 | 70.00bB |
| Koslow-Wor. | d | 4 | 79.70bG |
| Kursk-Kiew. | b | 4 | 85.30bG |
| Lodz.FbrEis. | a | 4 | 79.75bG |
| Mosco-Kas. | a | 4 | 80.40b |
| do.KiewWor. | d | 4 | 80.50b |
| do.Rjäsan | b | 4 | 85.20bB |
| do.Wind Ryb | d | 4 | 79.90B |
| Rjäsan-Kozl | d | 4 | 80.10b |
| do.Uralsk05 | c | 4 | —.— |
| do.97 unk08 | e | 4 | 79.70bB |
| Rybinsk gar. | f | 4 | 79.70bG |
| Süd-Ost 98 | e | 4 | 79.70b |
| do 08 | e | 4 | 79.70bG |
| do. gar. 01 | a | 4 | 80.00b |
| Wsch.W. 10r | a | 4 | —.— |
| do. do. X. XI. | d | 4 | —.— |
| Wladiks. 98 | a | 4 | —.— |
| ZarskoeSelo | a | 5 | 90.00B |
| An.Eis.2040 | d | 5 | 102 50bG |
| do. kleine | d | 5 | 102.50bG |
| do. Erg.Netz | d | 5 | 101.75b |
| Eg. Ken.Ass. | a | 3½ | —.— |
| Gotthard | d | 3½ | —.— |
| It.E.Obl. st.g | a | 2,4 | 70.90b |
| Ital.Mittelm. | a | 4 | 101.60G |
| Livorno in L. | a | 2,4 | —.— |
| Mäcedon. B. | a | 3 | 64.50G |
| do. kleine | a | 3 | 65.50bG |
| Portug1886 | a | 3 | 79.00G |
| do. 89abg.I. | a | 4½ | 95.00G |
| do. do. II. | — | frc. | 70.00b |
| Sard. Oblig. | a | 4 | 102.10G |
| Süd-Ital. B. | d | 2,4 | 70.50G |
| Ctr.Pacif.49 | b | 4 | —.— |
| do. 29 | f | 3½ | —.— |
| Chic Burl.27 | e | 4 | —.— |
| do.Rock Isld | d | 4 | —.— |
| Color.S.Rllw | e | 4½ | 78.25G |
| DenverRioGr | a | 4 | —.— |
| North Pac.Pr | $q_1$ | 4 | —.— |
| do. Gen. | $q_2$ | 3 | 70.70G |
| Oreg.R.R.46 | f | 4 | —.— |
| Pensilvania | O | 3½ | 91.50bG |
| SouthPac 55 | e | 4 | —.— |
| St.LouisSFr. | a | 6 | 109.25G |
| do. do. | a | 5 | —.— |
| do. do. | a | 4 | 67.00bG |
| StLouisSWst | e | 4 | —.— |
| do. II. Inc. B. | a | 4 | —.— |
| Tehuant. G.A | a | 5 | 100.70G |

**Deutsche Hypoth.-Pfandb.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Berl.Hyp.Bk. | v | 4 | 95.50bG |
| do. V. u. VI. | v | 4½ | 101.40G |
| do. do. | v | 3 | 81.00G |
| do. do. | v | 3½ | 89.60G |
| do. u.1916 | a | 3¾ | 94.75b |
| do. I.II. u.14 | v | 4 | 97.30G |
| do. III.IV.15 | v | 4 | 97.50bG |
| do.KOb.Iu18 | a | 4 | 99.00G |
| BayrHyp.u W | v | 3½ | 91.90bG |
| BrHXVI.XVIII | v | 4 | 97.20bG |
| do. X. XI | v | 3½ | 93.40bG |
| II-IX. XII-XIX | v | 3½ | 89.75G |
| do. XX.1910 | d | 3½ | 90.00G |
| do. XXI.XXII. | d | 4 | 97.10bG |
| do. XXIII. 15 | a | 4 | 98.00G |
| Dt.HpB.IV-VI | v | 5 | —.— |
| do. do. XVII | a | 4½ | 101.40bG |
| do. do. cv. | d | 4 | 96.50G |
| do. VII. X. | v | 4 | 96.50bG |
| do. XI.XII.10 | v | 4 | 96.50bG |
| do. XIII.u.13 | v | 3¾ | 92.50G |
| do. XIV.u.14 | d | 4 | 97.50bG |
| do. XV. XVI. | d | 4 | 98.00bG |
| do. VIII. IX. | d | 3½ | 89.50bG |
| do. C.Obl.13 | a | 3¾ | 95.00G |
| do. 13 Ser.I. | a | 3½ | 90.50G |
| Frkf.HPf.XIV | d | 4 | 97.50bG |
| do.HpKrV43 | c | 4 | 97.70G |
| do. do. 46 | N | 4 | 97.50G |
| do. do. 47 | a | 4 | 97.90G |
| do. do. 44 | a | 3¾ | 93.80G |
| Goth.Grdc. I. | a | 3½ | 128.50G |
| do. II. | a | 3½ | 111.50G |
| do. III. IV. | a | 3½ | 100.50G |
| do. VI. VII. | a | 4 | 97.60bG |
| do. IX u. IXa | d | 4 | 97.80G |
| do. X u. XII | v | 4 | 98.00bG |
| do. XIII u.15 | a | 4 | 98.00bG |
| do. XIV.u.16 | d | 4 | 98.10G |
| do. V. u. VIII. | v | 3½ | 90.25G |
| do. XI. uk.13 | d | 3½ | 91.00G |
| Hamb.Hp.-B. | a | 4 | 97.00bG |
| do. unk. 10 | a | 4 | 97.00bG |
| do. unk. 13 | d | 4 | 97.25bG |
| do. unk. 16 | a | 4 | 98.00bG |
| do. S. 1-190 | v | 3½ | 90.00bG |
| do. uk. 1913 | d | 3½ | 90.25G |
| H. BdcIII-VIII | a | 4 | 96.50G |
| do. IX. X. | d | 4 | 97.00G |
| do. XI. XIII. | d | 4 | 97.10G |
| do. XIV. | d | 4 | 98.00G |
| do. I. | a | 3¾ | —.— |
| do. II. | a | 3½ | 90.50G |
| LpzHB.F.VIII | d | 4 | 98.60bG |
| do. do. IX. | a | 4 | 97.40G |
| do. do. XI. | a | 4 | 98.00G |
| do. Ser.E.VII | v | 3½ | 91.00G |
| do. do. X. | a | 3½ | 91.00G |
| Meckl. H.u W | a | 4½ | 114.00G |
| do. IV. uk.13 | a | 4 | 97.00G |
| do. VI. uk.15 | a | 4 | 98.00bG |
| do.a.cv.II.III | a | 3½ | 89.50G |
| do.Strel.HPf | v | 2,4 | 105.10G |
| do. do. | v | 2,1 | 95.50G |
| MnHpBVI.VII | a | 4 | 97.10bG |
| do. VIII | d | 4 | 97.20bG |
| do. IX. uk.14 | a | 4 | 97.30bG |
| do. XI. uk.16 | a | 4 | 98.10bG |
| do.XII.uk.17 | a | 4 | 98 20bG |
| do.XIII. u.18 | c | 4 | 98.40bG |
| do. conv. | a | 3½ | 90.50bG |
| MnH.B.Xu13 | a | 3½ | 91.30G |
| do. Pr.-Pfb | 2 | 4 | —.— |
| MittBd.IV 09 | a | 4 | 96.75G |
| do. VI. 15 | d | 3½ | 97.90G |
| do.Grndr.-B. | a | 4 | 97.75bG |
| do. do. | d | 3½ | 90.00G |
| Nordd.Grder III IV u. V | a | 4 | 96.00bG |
| do. VI. | d | 4 | 96.10bG |
| do. X. XI. | a | 4 | 97.00bG |
| do. XII. v. 12 | d | 4 | 97.00bG |
| do. XIV. | d | 3¾ | 92.50bG |
| do XV. u. 15 | a | 4 | 97.50bG |
| do. XVI. u.17 | a | 4 | 98.00G |
| do. VII.-IX. | a | 3½ | 89.25bG |
| do.XIII. u.12 | d | 3½ | 92.00G |
| Pfälz.Hp.Pfb | v | 3½ | 90.60G |
| Pr.Bod.Pf.IV | a | 4½ | —.— |
| XIII.XIV.XVII | v | 4 | 96.70bG |
| do. XVIII. | d | 4 | 96.70G |
| do. XIX. | d | 4 | 96.70G |
| do. XXI. | d | 4 | 96.70bG |
| do.XXII.u.15 | a | 4 | 96.70bG |
| do.XXIV.u16 | a | 4 | 98.00G |
| do. XX. u. 13 | a | 3¾ | 92.10G |
| do.XI.XV.XVI | v | 3½ | 89.50bG |
| Pr.Ctr.Bd 90 | d | 4 | 97.20G |
| do.vJ.99u09 | a | 4 | 97.20bG |
| do.vJ.01u10 | a | 4 | 97.30bG |
| do.vJ.03u12 | a | 4 | 97.40G |
| do.vJ.06u16 | a | 4 | 97.50b |
| do.vJ.07u17 | a | 4 | 98.00bG |
| do.v.J.86.89 | v | 3½ | 89.80G |
| do.v.J.94.96 | a | 3½ | 89.60bG |
| do.vJ.04u13 | a | 3½ | 90.10bG |
| do.C.-O.v.01 | a | 4 | 98.70G |
| do.do.87-96 | d | 3½ | 89.80bG |
| do.v.06 u.16 | a | 3½ | 91.00G |
| Pr. Hyp. A. B. | a | 3,6 | —.— |
| do. do. | v | 3,2 | 89.60G |
| do. do. | v | 2,8 | 85.10G |
| ab 80rz.125 | a | 4½ | 114.60G |
| do. do. | v | 4 | 95.20bG |
| do. do. | v | 3½ | 88.25G |
| do. uk. 1913 | a | 4 | 96.60bG |
| do. uk. 1914 | v | 4 | 96.80G |
| do. uk. 1917 | v | 4 | 98.00G |
| do.Hyp.Vers | d | 4 | 97.30G |
| do. do. | v | 3½ | 93.30G |
| Pr.Pfdbr.XIX | a | 4 | 96.90bG |
| do. XX. XXI. | v | 4 | 97.10bG |
| do.XXV. (14) | d | 4 | 97.25bG |
| do XXVII(15) | d | 4 | 97 75bG |
| XXVIII(17) | d | 4 | 98.25bG |
| do. XXIII(12) | d | 3¾ | 92.50bG |
| do.XXVI (14) | d | 3¾ | 92.00bB |
| do.XVIII (08) | d | 3½ | 89.30bG |
| do.XXIV (12) | a | 3½ | 90.30G |
| do.KlbOb.08 | a | 4 | 96.00G |
| do. do. 04 | a | 3½ | 93.50G |
| do.ComOb.II | d | 4 | 99.00bG |
| do. VI. (17) | a | 4 | 99.00bG |
| do. IV. (12) | a | 3¾ | —.— |
| do. III. (12) | d | 3½ | 90.25G |
| Rhein.Hp.Pf. 83-85 | d | 4 | 97.40B |
| doSer69-82 | v | 3½ | 89.60bG |
| do.Com.Obl. | d | 3½ | 91.50G |
| RhnWstf.B.I. | | | |
| III.V.VII.VIIA | a | 4 | 96.50bG |
| do. VIII.VIIIA | d | 4 | 96.80G |
| do. IX. IXA. | d | 4 | 97.00bG |
| do. X. uk. 15 | a | 4 | 97.40bG |
| do.XI. uk. 18 | d | 4 | 98.20bG |
| do. II. IV. VI. | v | 3½ | 89.90G |
| SächsBdc III | a | 4 | —.— |
| do.IV uk.10 | a | 4 | 98.50G |
| do. I. II. | v | 3½ | 91.50G |
| Schl.Bdc.I-V | v | 4 | 96.70B |
| do. do. I-IV. | v | 3½ | *88.20B |
| Schz.II.III.V. | v | 4 | 97.00G |
| do. IV. | c | 4 | 97.10bG |
| do. VI. | a | 4 | 97.40G |
| do. VII. | d | 3¾ | 94.20G |
| do. I. | a | 3½ | 92.50G |
| St.NH.rz110 | a | 4½ | —.— |
| do.cv.rz100 | a | 3½ | 95.60G |
| do.cv.rz 100 | a | 3 | —.— |
| Südd.Bodcr. | v | 4 | —.— |
| do. do. | d | 3½ | 91.20G |
| WestdBd.I.II | a | 4 | 97.00G |
| do. do. V | a | 4 | 96.75G |
| do. do. VI | a | 4 | 97.20G |
| do. do. VII | d | 4 | 97.50G |
| do. do. VIII | d | 4 | 98.00G |
| do. do. III | a | 3½ | 90.50G |
| do. do. IV | d | 3½ | 91.00G |
| do. do. IX | a | 3½ | 91.80G |

**Obligat. indust. Gesellsch.**
Die mit Stern (*) bezeichneten sind hypothek. sichergestellt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Boese&Co.5 | d | *4½ | 92.75B |
| AG.fAnil.F. 5 | a | *4 | —.— |
| A.-G.Mont. 2 | d | 4 | —.— |
| AdlerCem. 3 | a | *4½ | —.— |
| AllgD.Kl.ab2 | v | 3 | 72.50B |
| de. Elektr.G. | d | 4 | 94.90b |
| do. do. IV. | a | 4 | 94.30G |
| do. Lok.u.St. | v | 4½ | 99.70bB |
| do. 96 98 3 | a | 4 | —.— |
| Alsen P.-C. 2 | a | 4½ | —.— |
| Anhlt.Kohlen | a | *4 | 91.50b |
| do. u.1912 | a | *4 | —.— |
| Berl. Braunk | a | *4½ | 99.40B |
| Berl.-Ch. Str | a | 4½ | 100.80b |
| do. do. 2 | a | 4 | —.— |
| Berl.Elekt.W | d | *4 | —.— |
| do.unk 1912 | a | 4 | 94.90G |
| do.unk 1907 | a | *4½ | 100.10G |
| do.HGKaisrh | d | *4½ | 96.00G |
| do. unk.12 | d | 4½ | 98.00G |
| Bochum Bgw | a | *4 | 91.75B |
| BrschKohl.3 | a | *4½ | 103.25G |
| Buder Eis. 3 | d | *4 | —.— |
| Burb.Gwks.3 | a | *5 | —.— |
| CalmonAsb5 | a | *4½ | —.— |
| Charl.Czrn 3 | a | *4½ | —.— |
| ChFabWeil 2 | d | 4 | —.— |
| do. 3 | a | 4½ | —.— |
| Cont.Wass 3 | a | 4½ | 98.75b |
| Crefld.Str. 3 | a | 4½ | 101.75G |
| Dess.GasG 5 | a | 4½ | 104.10G |
| Dt. Bierbr. 3 | d | *4½ | 99.50B |
| Dt.Eisb.BG.2 | d | 4 | 92.00G |
| do. S. II. 2 | d | 4½ | 100.00G |
| Dt.Kabelw. 3 | d | *4½ | 101.00G |
| Dt.-Atl. Tel. | a | *4 | 95.60b |
| DtKaisG.u10 | a | *4 | 93.25G |
| Dt.Wassrw.2 | a | 4 | 95.60G |
| Dt.-Lux.Bgw. | a | *5 | 102.00B |
| do. 2 | a | *4½ | 99.25G |
| D.Nied.Tel.G | a | *4 | —.— |
| D.Uebrs.El.3 | a | 5 | 103.00bG |
| Donnersmkh | d | *3½ | 94.25G |
| do. unk. 06 | a | *4 | 97.50B |
| Dorstf.Gew2 | a | *4 | —.— |
| Drtm Un.110 | d | *5 | —.— |
| do. 100 | d | *5 | 102.00bG |
| do. 100 | d | *4 | 93.00B |
| EisnhSilesia | a | 4½ | —.— |
| Elbrf.Papf. 3 | a | *4½ | 89.50G |
| Elkt.Hochb 5 | d | 4 | 98.50b |
| do. 5 | d | 3½ | 88.80b |
| El.Lichtu.K4 | d | 4½ | —.— |
| Elektroch. W | a | *4½ | 99.75G |
| EnglWllwM 3 | a | *4 | 94.25G |
| do. 5 | d | *4½ | —.— |
| Flnsb Schffb | b | *4½ | —.— |
| Frist. Rossm | d | *4½ | —.— |
| Gelsenk Bgw | d | *4 | 97.50G |
| GermSchff 2 | d | *4 | 98.00B |
| GgMarBgw 3 | c | *4½ | 96.40b |
| do. 3 | a | *4 | —.— |
| Gs.f.el.Unt 3 | d | 4 | —.— |
| do. 3 | a | 4½ | —.— |
| Gr.Berl.Strb | d | 3½ | 98.30b |
| HmbAm.Pckf | b | *4½ | 99.90b |
| HdlBelleall3 | a | *4½ | 101.40G |
| Harp.Bergw. | a | *4 | 97.00G |
| Hartm. M. 3 | a | *4½ | 103.60b |
| Hasp.Eisw. 3 | a | *4½ | 100.70G |
| Helios El.Gs. | a | frc. | 63.90G |
| HenckWlfb 5 | d | *4½ | —.— |
| Hibernia | a | *4 | 97.25G |
| Hirschb Ld 3 | d | *4½ | 99.00B |
| HöchstFbw 3 | a | 4 | —.— |
| Hörd.Brgw.3 | a | *4 | 97.10G |
| Hösch Sthlw. | d | 4 | —.— |
| HohenfGws3 | a | *5 | 101.75G |
| Hüsten.Gws. | a | 4 | —.— |
| Jlse Bergb.2 | a | *4 | —.— |
| JessenKali2 | a | *4½ | 99.25b |
| Kaliw.Aschrl | f | *4 | —.— |
| Kattow. Bgw. | d | *3½ | —.— |
| KnMarienh 5 | a | *4½ | 99.50G |
| KönigWilh. 2 | a | 4½ | 125.00bG |
| do.uk. 1910 | a | *4 | —.— |
| Krupp-Oblig | a | *4 | —.— |
| Lahm. &Co.3 | d | 4½ | 98.25bB |
| Laurahütte | a | *4 | 96.30G |
| do. | c | *3½ | 91.30G |
| Ldf.EyckSt 5 | d | *4½ | —.— |
| Leopold-Gr. | a | *4½ | 98.75B |
| Ldw.Löwe&C | d | 4½ | 97.00B |
| LwnbrHSch2 | d | *4½ | 99.75B |
| MgdbBaub.3 | a | *4½ | —.— |
| Mannesmr.5 | a | 4½ | 100.90b |
| Mix&Genest | a | 4½ | 100.00B |
| NBodenAG.2 | a | 4 | —.— |
| NBodenAG.1 | a | 3½ | 89.00G |
| Neue Gas 3 | a | *4 | —.— |
| N.PhotogG.2 | d | 4½ | 94.50G |
| Ndrlaus.K. 2 | d | *4½ | 94.90G |
| Nordd. Eis. 3 | d | *4 | —.— |
| Nordd. Lloyd | d | 4½ | 99.50G |
| de. | d | 4 | 94.30B |
| ObschlEisb3 | a | *4 | 96.25bG |
| do.u.1912 3 | e | *4½ | 100.00B |
| do. Eis.-Ind. | a | *4 | 94.50G |
| do.Koksw. 3 | a | *4 | 95.40G |
| OrnstKopp.3 | e | *4½ | 101.50b |
| Ostd.Kleinb. | a | 3½ | —.— |
| PatzenhBr.3 | v | *4 | —.— |
| PhönixBgw.3 | d | 4½ | 101.40b |
| Rh.Ant.Khl.2 | a | *4 | —.— |
| RhMet105rz | d | 4 | 89.00G |
| RhWstfElkt 2 | d | 4 | —.— |
| do. Kalk 5 | a | *4½ | —.— |
| Romb.Hütt.3 | a | *4½ | —.— |
| Rybn Steink. | a | *4½ | —.— |
| Schalk.Gr99 | a | *4 | 96.00G |
| SchlKleinb 3 | a | *4½ | 98.40b |
| Schuck.&C2 | a | 4 | 95.00bB |
| do. 2 | d | 4½ | 99.50B |
| Schulth.Br.5 | a | *4 | —.— |
| FrSeiff.&C.3 | a | *4½ | 100.50G |
| Siem.El.B. 3 | d | 4½ | —.— |
| do. uk. 13 3 | d | 4½ | 100.50bG |
| Siem. Glas 3 | a | 4½ | 103.00G |
| Siem.Halsk3 | d | 4 | 96.50bG |
| do. 3 | b | 4 | 96.50b |
| SiemSchck3 | a | 4½ | 100.20b |
| SiemonCel 5 | a | 4 | 98.50G |
| Stett.Odrw.5 | a | *4½ | —.— |
| do.Strassb3 | d | 4 | 98.00B |
| Stoew.Nhm2 | a | *4½ | —.— |
| Südd.Eisenb | d | 3½ | 87 20B |
| Tangermd.3 | d | 4½ | 99.75b |
| TelephBerl2 | a | 4½ | —.— |
| Thiederh.Gw | a | *4½ | 99.50B |
| ThielWnckl2 | a | *4½ | —.— |
| Unt. d. Lind. | a | *4 | 93.50G |
| Ver.Dmpfz.5 | d | *5 | 98.90bG |
| VEisb.uBG.2 | a | *4 | 91.50G |
| WestdEisb.2 | a | 4 | 87.75G |
| do. Eisenw.2 | a | *4½ | 99 90B |
| WestfDraht3 | a | *4 | 97.10G |
| WstlVrertb 3 | d | 4 | 96 40G |
| Wilhelmsh.3 | a | *4½ | —.— |
| Zeitz.Mscb3 | d | *4½ | 101.50G |
| ZellstWldh 2 | a | *4½ | 101.50B |
| Zoolog.Gart. | a | 4 | —.— |
| Grängesbrg. | e | *4½ | 101.10bG |
| Heid.Psch Hf | d | 5 | 101.75G |
| Napht.GoldA | d | *4½ | 98.50G |
| do. | a | *5 | 98.30bG |
| RssZllstWdh | d | *4½ | —.— |
| SteauaRm.5 | e | 5 | 100.50bG |

**Bank-Aktien**

| | | | |
|---|---|---|---|
| BadischeBk. | 1 | 8 | —.— |
| B.f.Brauer.I. | 4 | 0 | 68.25bG |
| Barm.Bankv. | 1 | 7½ | 124.00bB |
| do.Creditbk. | 1 | 6 | 101.00bB |
| BayrB.fH.u.I | 1 | 5 | 104.00bG |
| Berg.Märk.B | 1 | 8½ | 151.75bG |
| Brl.Hand.Gs. | 1 | 9 | 158.00b |
| do. Hyp.B.A. | 1 | 6 | 118.25bG |
| do. do. B. | 1 | 6 | 168.25G |
| do. Kassenv. | 1 | 8 | —.— |
| do. Maklerv. | 1 | 4 | 110.00G |
| Bras.B f. Dt. | 7 | 10 | 152.50G |
| BraunschwB | 1 | 6½ | 117.00bG |
| do.Hann.Hyp | 1 | 7½ | 141.80b |
| Brsl.D.B.abg | 1 | 6 | 106.20bG |
| do.Wechsl.B | 1 | 6 | 106.00bB |
| Chemn. Bkv. | 7 | 7 | 105.00B |
| Ctrlb.fEisbw | 1 | 6½ | 107.20G |
| Coburg Cred | 1 | 5 | 90.00B |
| Com.u DiscB | 1 | 5½ | 106.30b |
| DänLndm.Bk | 1 | 8 | —.— |
| Danzig Prvtb | 1 | 7½ | 122.25G |
| Darmst. Mk. | 1 | 6 | 122.40b |
| Dessau Lndb | 1 | 6½ | 104.60b |
| Dt.Asiat. Bk. | 1 | 9 | 132.00bG |
| Dt.Ansiedlb. | 1 | 8 | 137.80B |
| DeutscheBk. | 1 | 12 | 229.25b |
| do. Effekt.B. | 1 | 4½ | 100.10bG |
| do. HypothB. | 1 | 7½ | 136.00b |
| do.Nation.B. | 1 | 7½ | 117.50G |
| do. Uebers. | 1 | 9 | 148.40G |
| Disc. Comm. | 1 | 9 | 171.00B |
| DresdnerBk. | 1 | 7 | 136.00bG |
| do. Bankver. | 1 | 6 | 101.25G |
| Elberf. Bnkv. | 1 | 6½ | 108.00G |
| ErfurterBnk. | 1 | 7 | 116.75B |
| Essener Bkv. | 1 | 7 | 121.25G |
| do. Credit | 1 | 8½ | 158.50bG |
| Gotha Grdcr. | 1 | 8 | 153.50G |
| do. Privatbk. | 1 | 7 | 126 00G |
| Hamb Hyp.B. | 1 | 9 | 169.50bB |
| do.Wechsl.B | 1 | 0 | 74.75G |
| Hannov Bank | 1 | 7 | 132.75G |
| HildesheimB | 1 | 8 | 153.00b |
| Imm.u Vrk B. | 1 | 8 | 139.25bG |
| Kieler Bank | 1 | 7½ | 125.50G |
| KjöbenhvGrd | 1 | 0 | —.— |
| Königsb.V B. | 1 | 7 | 121.50G |
| Landbank | 1 | 6 | 105.00b |
| Leipz.Grd.A. | 1 | 9 | 161.50b |
| Lüb.Com.Bk. | 1 | 6 | 122.60G |
| Luxemb.IntB | 1 | 9½ | 164.80G |
| MärkischeB. | 1 | 7 | 107.00G |
| Magdeb.B V. | 1 | 7½ | 112.50B |
| Magdb.Privb | 1 | 7 | 118.80b |
| MecklbBk40 | 1 | 9 | 129.50G |
| do.HypothBk | 1 | 14 | 255.00B |
| Meining. do. | 1 | 7 | 137.00bG |
| Mitteld Bodc | 1 | 5 | 94.25bG |
| do. Creditb. | 1 | 6½ | 115.25b |
| Mittelrh. Bk. | 1 | 7½ | 114.00G |
| Mülh.a.R. Bk | 1 | 6½ | —.— |
| Nat.-Bk.f.Dt. | 1 | 6 | 112.50bG |
| Nordd CredA | 1 | 7 | 117.10G |
| do. Grndcr.B | 1 | 5½ | 103.90b |
| Oest.Cred.A. | 1 | 9⅔ | —.— |
| Old.Sp.u Lhb | 1 | 9 | —.— |
| Osnabr Bank | 1 | 7½ | 137.00G |
| Ostb.f.H.lu.G | 1 | 7 | 120.40G |
| Petersb Disc | 1 | 10s | —.— |
| do. Int.H.-B. | 1 | 10½ | 131.90B |
| PfälzischeB. | 1 | 5 | 100.00G |
| Pfälz.Hyp.B. | 1 | 9 | —.— |
| Potsd.Cr.Bk. | 1 | 7 | 124.50G |
| Preuss.BdCr | 1 | 7½ | 149.90b |
| do.Centr.B C | 1 | 9 | 180.50bG |
| do. Hyp. A.B. | 1 | 5½ | 109.75b |
| do. Leihhaus | 1 | 6 | 112.80G |
| do. Pfndbr.B | 1 | 7½ | 136.00b |
| Reichsb.Ant. | 1 | [illegible] | 153.40bG |
| RheinBk abg | 1 | 6 | 98.90bG |
| Rhein.Cr.Bk. | 1 | 7 | 133.00bG |
| do. Hp.Bk. | 1 | 9 | —.— |
| RhWstf.Bdcr | 1 | 8 | 151.40G |
| Rh Wstf.Disc | 1 | 8 | 131.25bG |
| Rostock.Bnk | 1 | 6 | 111.00bG |
| Russ.B.f.a.H | 1 | 10 | 125.25b |
| Sächs. Bank | 1 | 10 | 139.50b |
| do.Bd.Crd.A. | 1 | 7 | 139.75B |
| SchaaffhBkv | 1 | 7 | 129.50bG |
| Schles. Bnkv | 1 | 7½ | 156.50bG |
| do. Bod.Cr.A | 1 | 8 | 153.25G |
| SchwrzbHpB | 1 | 5½ | 115.60G |
| do.Landb 40 | 1 | 8 | 123.00B |
| Solinger Bk. | 1 | 7 | 115.25bG |
| Südd.Bodcr. | 1 | 8 | 167.50bG |
| VerB Hbg.80 | 1 | 9 | —.— |
| Westd Bdc.A | 1 | 7 | 136.00bB |
| WstfLippVrb | 1 | 6½ | 101.75G |
| Wien.Bankvr | 1 | 7½ | —.— |
| Bk.f.dt.Eisb. | a | 4 | —.— |
| Ctb fEbwOb3 | a | 4 | 93.50bG |
| Dtsch.Ans.B. | a | 4 | 92.75G |
| Landb. Obl.3 | a | 4½ | 99.20b |
| B.f.Ornt.EbO | a | 4 | —.— |

**Brauerei-Aktien**

Berliner

| | | | |
|---|---|---|---|
| Brl Unionsbr | O | 5 | 107.75B |
| Bock,cv.u.n. | O | 7 | 112.75G |
| Böhm. Brauh | 1 | 5 | 133.25G |
| BolleWb abg | O | 4 | 113.00G |
| Dtsch.Bierb. | O | 8 | 121.50G |
| Friedrichsh. | O | 4½ | 87.75bG |
| Gebhardt. | O | 1 | 63.50G |
| Germania | O | 5 | 90.00bG |
| Hilsebein | O | 0 | 56.75G |
| Kaiserbr. | 1 | 5 | 78.50G |
| Königstadt | O | 5 | 98.50bG |
| LandréWssb | O | 1½ | 93.50G |
| LöwenbHSch | O | 9 | 121.50G |
| MünchBrauh | O | 6 | 105.00G |
| Patzenhofer | O | 14 | 218.75bG |
| Pfefferberg | O | 12 | 192.50G |
| SchönebSch | O | 10 | 195.00bG |
| Schultheiss | 9 | 17 | 251.50bG |
| SpandauerB | O | 6 | 140.00G |
| Vereinsb.cv. | O | 10½ | 195.00bG |
| do. St.-Pr. | O | 12½ | 223.00bG |
| Victoria | O | 6 | 89.00bG |

Auswärtige

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bech.Victor. | S | 8 | 118.50G |
| Brauh.Nürnb | O | 9 | 157.50G |
| BriegerSt Br | 9 | 4½ | 82.25bG |
| Danziger | O | 10 | —.— |
| Dortmunder | O | 20 | —.— |
| do. Unionsbr | O | 20 | —.— |
| Dtm.Victoria | O | 8 | 116.00G |
| Düssld Adler | O | 5 | 177.75G |
| do. Höfelbr. | O | 10 | 136.25bG |
| FrankfHenn. | 9 | 9 | 141.00G |
| Germn Drtm. | O | 12 | 141.00G |
| Gevelsbergr | O | 6 | 82.50B |
| Glückauf | O | 9 | 133.00B |
| Henning.Rfb | O | 4½ | 71.50G |
| Herkul Cass. | O | 10 | 175.25G |
| Höcherlbräu | O | 0 | 49.50G |
| Holsten | O | 10 | 177.00G |
| Hugger Pos. | O | 8½ | 133.50G |
| Isenbeck&C | O | 5 | 77.50B |
| Kiel.Schloss | O | 10 | 143.75bG |
| Klsterbr Röd | O | 2 | 97.50bG |
| KönigB Beek | O | 8 | 137.50G |
| Kunterstein | O | 3 | 60.50G |
| Leipz Riebek | O | 10 | 182.50G |
| Lindbr. Unna | O | 4 | 65.25G |
| Lindener | O | 16 | 220.00G |
| LöwenbrDtm | O | 12 | —.— |
| Merzig. Br. | O | 12 | —.— |
| Mbs.Lngndr. | 7 | 5 | 125.00B |
| Oberschles. | 1 | 6 | 108.00G |
| Oppelner | O | 5 | 87.75G |
| Paulshöhe | O | 7 | 128.00G |
| Reichelbräu | 7 | 10 | 171.75G |
| Rostocker | O | 11 | 189.50G |
| Schlegel | O | 10½ | —.— |
| Schöfferhof | O | 8 | 115.80bG |
| SchwabenBr | O | 10 | 140.50G |
| Sinner | 1 | 16 | 252.75bG |
| vTuchersche | 7 | 14 | 233.50G |
| Vrnsb Artern | O | 6½ | 105.60G |
| Ver. Werder | O | O | 13.50G |
| Wickl. Küpp. | N | 14 | 164.75B |
| Wiesbd Kron | O | 3 | 60.50G |

**Industrie-Aktien**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aach.Spinn | 1 | 12 | 128.00B |
| Accumul Fab | 1 | 12½ | 191.75B |
| do.BoeseVA. | 1 | 2 | 58.00bG |
| A.G. f.Anilinf | 1 | 22 | 263.25bG |
| do.f Bauausf | 1 | 0 | 59.40b |
| do.fBürstind | 7 | 10 | 137.25G |
| do.f.Mnt.Ind | 4 | 3 | 62.00bG |
| do.f Pappenf | 4 | 4½ | 67.50G |
| AdlerCem.cv | 1 | 10 | 151.25b |
| Adler Fahrr. | N | 25 | 270.50G |
| AdmiralsgB. | 1 | 6 | 70.00G |
| do. V.A. | 1 | 6 | 81.75G |
| Alexanderwk | 7 | 6 | 86.50b |
| AlfldGron Pp | 1 | 7 | 120.50G |
| AllgBerlOmn | 1 | 0 | 107.50bG |
| Allg Elekt.Gs | 7 | 12 | 208.10b |
| AllgHäuserb | 1 | 7 | 101.10G |
| Alsen Prtl.C. | 1 | 14 | 203.00b |
| Alumin.-Ind. | 1 | 20 | 221.50bG |
| AmtsgPankB | 1 | frc. | 114.50bG |
| Anglo Contin | 1 | 7½ | 108.00G |
| Anhalt.Kohl. | 1 | 0 | 105.00G |
| do V.A. | 1 | 6 | 107.25G |
| Ankrw.ngstb | 9 | 10 | 133.00G |
| Annab. Stng. | 7 | 12 | 144.00G |
| Annen. Guss | 7 | 6 | 91.75bG |
| Aplerb. Brgb | 1 | 12 | 147.50G |
| Aquar. abg | 1 | 4 | 147.50G |
| Archimedes | 7 | 11 | 154.50bG |
| Arenbrg.Bgb | 1 | 45 | 439.00B |
| ArnsdorfPap | O | 2 | 86.50G |
| AschaffnbP. | 1 | 8 | 133.00bG |
| Baer&St. M | 1 | 25 | 317.75G |
| Balcke, Tell. | 7 | 9 | 106.50bG |
| Bk.f.Bgb.u.I. | 4 | 0 | 28.75B |
| BambMälzer | 8 | 4 | 95.00B |
| Barcelona El | 1 | 7½ | 108.00G |
| Bartz&Co Sp | 1 | 7½ | 115.50G |
| BasaltAkt.G. | 1 | 5 | 75.25G |
| Baug BNeust | — | frc. | 222.00G |
| do.KaisWSt. | O | 2 | 59.80b |
| do. f. Mittelw | — | frc. | —.— |
| Baul. Seestr. | — | frc. | 94.30G |
| Bv. Weissns. | — | frc. | 1260B |
| Bayr. Hartst. | 1 | 10 | 143.00G |
| Bedbrg. Wllw | 1 | 0 | 47.50G |
| J.F Bemberg | O | 7 | 78.00G |
| BendixHolzb | 5 | 4 | 85.00B |
| Bergm. Elkt. | 1 | 18 | 258.00bB |
| Berg.MkInd. | 1 | 5 | 96.50G |
| Brl.AnhMsch | 1 | 14 | 196.75bG |
| do. Brodfab. | 1 | frc. | 85.00G |
| do. Cementb | — | frc. | —.— |
| do.Cichor.F. | 1 | 4 | 132.00G |
| do.Elekt.-W | 7 | 11 | 171.00bG |
| do. do. | 1 | 4½ | 101.60bG |
| do.Gub.Hutf. | 1 | 10 | 131.00G |
| do.Hlz-Cmpt | 1 | 5 | 80.25G |
| do.Ht.Kaisrh | 1 | 0 | 45.00bB |
| doJuteSpVA | 7 | 4 | 95.00bG |
| doLuckwWll | 1 | 6 | 86.75G |
| do.Maschin. | 7 | 14 | 217.10bG |
| do. Mühlen | 1 | 8 | 107.00G |
| do.NeurK.VA | 7 | 4 | 76 00bG |
| do.SpedV.cv | 1 | 5 | —.— |
| do. do. V.A. | 1 | 5 | —.— |
| do.Terr.u.B. | 1 | 10 | 138.50bG |
| BernbMasch | 1 | 9 | 103.00B |
| Berth. Schrft | 1 | 12 | 178.50b |
| BerzeliusBw | 1 | 6 | 68.00bG |
| Beton u.Mnb | 2 | 10 | 126.25G |
| Bielef.Msch. | O | 25 | 311 10bG |
| Bing Metall | 1 | 12 | 187.25G |
| Birkenw. V.A | 1 | 0 | 45.00bG |
| Bismarckhtt | 7 | 25 | 264.25bG |
| Bliesenb. Bw | 1 | 0 | 25.00G |
| do. abg.V.A. | 1 | 0 | 38.00bG |
| C.Blumwe&S | 1 | 7½ | 92.00b |
| Bocnum Bgw | 1 | 0 | 55.80G |
| Boch. Gussst | 7 | 16⅔ | 207.50G |
| Bod G.Kristd | — | frc. | 2250G |
| doHchbSchA | — | frc. | 99 00bG |
| Böhler & Co. | 1 | 16 | 224.25G |
| Bösperd. Ww | 7 | 9 | 105.00B |
| Braunk. u.Br | 7 | 9 | 169.50b |
| Brnschw. Khl | 1 | 13 | 233.00G |
| do. Pr.-A. | 1 | 14 | 243 00G |
| do. Jute | 7 | 12 | 191.50G |
| BredowZckf. | 7 | 0 | 43 50bG |
| Breitenb.Cm | 1 | 10 | 122.00bG |
| Bremer Gas | 1 | 5½ | 93.00B |
| do.Linoleum | 1 | 17 | 162 80b |
| do. Wollkäm. | 1 | 14 | 200.00B |
| Bresl.Klb. T. | — | frc. | 750.00G |
| do. Spritfab. | O | 20 | 295.50bB |
| do. WgfLinke | 1 | 20 | 289.50G |
| do. do. V.-A. | 1 | 4½ | 102.10B |
| Buderus Eis. | 1 | 8 | 109.00G |
| BuschWg.VA | O | 8 | 136 90bB |
| Butzke Met. | 1 | 6½ | 91.50G |
| Calmon Asb | 1 | 6 | 91.75G |
| Carol.b.Offl. | 1 | 28 | 357.50G |
| Carlshütte | 7 | 7 | 107.00b |
| Cart.Loschw | 7 | 19 | 258.00G |
| 1601-2600 | 7 | 9 | 136.00G |
| CasselFedst | 1 | 12 | 202.50G |
| Charlottenh. | 7 | 10 | 101.50bB |
| Charl. Wass. | O | 14 | 285.50b |
| do. junge | | | 275.50G |
| Chemische Fabrik Buckau | 1 | 12 | 185.25G |
| do.St.-Pr. | 1 | 12 | 185.25G |
| Griesh.El. | 1 | 14 | 236.00B |
| Grünau | 1 | 10 | 147.75bG |
| v. Heyden | 1 | 10 | 157.75B |
| Hönning. | 7 | 10 | 141.50G |
| Milch | N | 15 | 234.00bB |
| Oranienb. | 1 | 13 | 181.00b |
| Weiler | 1 | 10 | 148.00B |
| Albert | 1 | 32 | 400.00bG |
| Byk | 7 | 0 | 54.00bG |
| Chemn.Wrkz | 7 | 6 | 96.75B |
| Cölner BgwV | 1 | 30 | 422.50G |
| do. Gas u.El. | 1 | 6 | 100.00G |
| Cöln-Müsen | 7 | 9 | 117.25G |
| ConcordiaB. | 1 | 22 | 323.50bG |
| do.Leopldsh | 7 | 13 | 171.00G |
| doSpinnerei | 1 | 10 | 167.00G |
| Consolidat. | 1 | 28 | 412.00bG |
| Cont.El. Nrb. | 4 | 0 | 54.25G |
| do. V.-A. | 4 | 3½ | 85.50bG |
| Cont. Wassw | 1 | 7½ | 124.00G |
| Cottb.Masch | O | 7 | 89.25G |
| Cröllw. Pap. | 7 | 14 | 203.25G |
| Delmnh.Lin | 1 | 22 | 215.25b |
| Dessau. Gas | 1 | 8½ | 158.50G |
| Dt.Atl. Teleg | 1 | 7 | 113.90B |
| do. Lux.Bw.V | 7 | 10 | 147.50bG |
| Dt.Nied. Tel. | 1 | 6½ | 107.25G |
| do. Oest.Bw. | 1 | 11 | 175 50G |
| do.Ueb.El.G. | 1 | 9½ | 145.25bG |
| do.Asph.Ges | 1 | 9 | 121.50G |
| do. Gasglühl | 7 | 22 | 301.75bG |
| do. Jut.i.Ms. | 1 | 15 | 184.25G |
| do. Kabelw. | 1 | 6 | 90.00bG |
| do. Lin.Rixd. | 1 | 15 | 155.00bB |
| do.Speisew. | O | 10 | 185.00B |
| do. Spiegelg | 1 | 22 | 243.90B |
| do.St.Hubbe | 1 | 0 | 51.25B |
| do. Steinzg. | 1 | 14 | 202.00bG |
| do. Tonröhr. | 1 | 10 | 133.75G |
| do. Waffenf. | 1 | 20 | 252.75bG |
| do. Wag.L.A. | 1 | 11½ | 161.50G |
| do. Wasswk. | 1 | 3 | 90.10G |
| Dinnendahl | 7 | 0 | 50.50bG |
| Dommitsch | 4 | 10 | 140.00bG |
| Donnersm. | 1 | 14 | 294.25bG |
| Dör.&Lehrm | 7 | 9 | 137.50G |
| Dortm.Un. C. | 7 | 3 | 55.00bG |
| do.Vzg.-A.D. | 7 | 5 | 89.80G |
| Dresd.Baug. | 1 | 5 | 132.50b |
| do.Gardinen | 6 | 15 | 200.00b |
| DürenMetall | 1 | 12 | 150.50G |
| Düssd.Wagg | 7 | 22 | 278.00bB |
| do. Eisen | O | 13 | 130.00b |
| do.Maschin. | 1 | 8 | 92.00G |
| do.Röhr.Ind. | 7 | 15 | 138.00bG |
| do.do. junge | 1 | — | 146.00bG |
| Dux. Kohl. V. | 1 | 14 | 201.90G |
| do. Porzell. | 1 | 8½ | 109.00G |
| Dynam Trust | 5 | 10 | 151.80b |
| Eckert M.F. | 4 | 9 | 136.75bG |
| Egest. Salin. | 1 | 10 | 145.00G |
| Eilenb. Katt. | 6 | 8 | —.— |
| Eintracht Br. | 1 | 24 | 360.75bG |
| Eisg. Velbert | 7 | 7 | 92.00G |
| Eisenw Kraft | 1 | 11 | 168.50G |
| L Meyerjr&C | 1 | 9 | 118.50G |
| EisnwSilesia | 1 | 11 | 163.00G |
| Eitorf K.-Sp. | 1 | 0 | —.— |
| Elberf. Farb. | 1 | 56 | 402.00bG |
| do.Papierfb. | 7 | 0 | 70.00B |
| Elect.Dresd. | 4 | 3½ | 70.10bG |
| El. Licht u.K. | O | 7 | 112.00G |
| do.Lief.-Ges | 1 | 10 | 169.50G |
| do. Liegnitz | 1 | 4½ | 90.50G |
| deUntZürich | 7 | 9½ | —.— |
| EmailUllrich | 7 | 6 | 89.50G |
| Engl. Wollw. | 1 | 8 | 97.50bG |
| Erdmsd. Sp. | 1 | 5 | 69.00B |
| C. Ernst&Co. | 1 | 0 | 57.00bG |
| Eschw.Brgw. | 7 | 14 | 191.90b |
| do. Eisenw. | 1 | 10 | 112.00b |
| Essen.StnkB | 1 | 10 | 140.90b |
| Faber Blst. | 7 | 15 | 266.00B |
| Fac.Eis.Mst. | 7 | 20 | 163.50bG |
| do. V.-A. | 7 | 20 | 166.00G |
| FalkenstGrd | 7 | 8 | 119.75B |
| Fein Jute-Sp | 1 | 10 | 145.50B |
| Feldm. Ceil. | 1 | 12 | 152.00G |
| Felt. & Guill. | 1 | 10 | 147.00G |
| FinkenbCem | 1 | 15 | 150.00bG |
| Flensb.Schb | 7 | 12 | —.— |
| Floether M. | 1 | 10 | 145.00G |
| Flora T. Ges. | — | frc. | 770.00G |
| Frkft Chauss | 1 | 0 | 126.50G |
| Fraust. Zuck | 9 | 7 | 162.00G |
| FreundM.cv. | 7 | 16 | 310.00G |
| Friedrichsh. | 7 | 16 | 128.50b |
| Frdrchsseg. | 4 | 8 | —.— |
| Frist.&Ross. | 1 | 7 | 104.25G |
| Gaggenau | 7 | 6½ | 101.60bG |
| Gasm. Deutz | 7 | 6 | 97.90b |
| Geisw. Eisen | 7 | 16 | 161.00bG |
| Gebh&König | 2 | 16 | 174.50G |
| Gelsenk. Bw. | 1 | 16 | 186.20b |
| do.Gussstl. | 8 | 0 | 78.00b |
| Grg.Mar. Bg. | 7 | 0 | 55.00bG |
| do. do. St.P | 7 | 0 | 71.10bG |
| G&F.Renner | 1 | 12½ | 170.75B |
| GermaniaPC | 7 | 8 | 113.00bG |
| Gerresh. Gls | 1 | 15 | 211.75G |
| Ges.f.el.Unt. | 1 | 8 | 124.40b |
| Giesel Prtl.C | 1 | 12 | 143.25G |
| Gladb. Spinn | 1 | 9 | 126.00G |
| do. Wollw. | 7 | 14 | 103.00bG |
| GlasSchalke | 1 | 14 | 139.30bG |
| Glauzig.Zck. | 6 | 9 | 136.90b |
| GlückaufBw. | 1 | 6 | 102.50bB |
| Görl. Eisenb. | 7 | 20 | 385.00bG |
| do. Maschin. | 7 | 10 | 143.80bG |
| Greppin. Wk. | 7 | 10 | 151.25bG |
| Grevnbroich | 1 | 0 | 73.50G |
| Gritzner M. | 1 | 15 | 208.60G |
| GrLichterf.B | 1 | 0 | 131.75G |
| do. Terr. | 1 | 4 | 405.00G |
| Gutmann M. | 1 | 8 | 110.00B |
| Guttsm. do | 1 | 6 | 77.50G |
| Hagelb.Pap | 4 | 7½ | 116.00G |
| Hagen.Gusst | 7 | 5 | 57.50G |
| HallescheM. | 1 | 26 | 327.50G |
| Hamb.El.-W. | 7 | 8 | 148.10bG |
| Handlg. f.Gr. | 1 | 4½ | 174.75G |
| Hst. Belleall. | 1 | 7½ | 117.75G |
| Hannov. Bau | 1 | 0 | 58.50G |
| do. Immobil. | 1 | 5 | 89.75G |
| do. Maschin. | 7 | 25 | 311.25bG |
| Harb.WienG. | 7 | 0 | 148.50b |
| HarkortBrck | 1 | 9½ | 112.50B |
| do. St.-Pr. | 1 | 10½ | 131.00G |
| do. Bw.St.Pr. | 7 | 10 | 147.60b |
| Harpen.Bgb. | 7 | 12 | 196.90b |
| do. | 7 | 12 | 200.00b |
| Hartmann M. | 7 | 7 | 136.00G |
| HartungGus. | 4 | 3 | 77.75bG |
| HarzerWkAB | 7 | 0 | 48.00bB |
| HasperEisen | 7 | 12 | 141.00bG |
| Hedwigshütt | 4 | 16 | 181.80b |
| HeinLehm.a. | 1 | 11 | 142.00G |
| Heinrichsh C | 1 | 10 | 172.50G |
| HemmorCem | 1 | 10 | 118.75bG |
| Hermannm. | 1 | 7 | 99.00G |
| Herbrand W. | O | 15 | 190.00B |
| HildebrndM. | 7 | 10 | 151.50B |
| Hilgers Verz | 1 | 12 | 135.00B |
| Hilpert Arm. | 1 | 4 | 73.50G |
| Hirschbg. Ld | 1 | 10 | 146.25G |
| HochdahlV.c | 7 | 6 | 92.00G |
| Höchst. Fbw. | 1 | 30 | 369.00b |
| HoffmannSt. | 1 | 10 | 163.00G |
| Hoimann Wg | 1 | 35 | 392.90b |
| HohenloheW | 4 | 9 | 176.25bG |
| Hösch E.uSt. | 1 | 18 | 209.75bB |
| Höxt God.V.A | 1 | 6 | 92.75B |
| Hötelbetr Gs | 4 | 15 | 160.00bG |
| Hötel Disch | O | 6 | 92.60G |
| Howaldwrk. | 7 | 0 | 79.00bG |
| Hüsten. Gew. | 7 | 7 | —.— |
| Hüttenh. Sp. | 1 | 9 | 87.75B |
| Humbold M. | 7 | 8 | 102.50bG |
| Ilse Bergb. | 1 | 20 | 340.00bG |
| Int.BaugSt.P | 1 | 12 | 208.00G |
| Jaensch &C | 6 | 0 | 54.50G |
| JeserichAsp | 1 | 0 | 45.00G |
| JeserichV.A. | 1 | 5 | 91.50G |
| Jessenitz K. | 1 | 8 | 103.50bG |
| Kahla Porz. | 1 | 25 | 303.50bG |
| Kali Aschrsl. | 1 | 10 | 133.25bG |
| KaplerMsch. | 1 | 4 | 81.75G |
| Kattowitz.Bg | 4 | 14 | 210.50bG |
| Keula Eisen | 7 | 7 | 85.00bG |
| Keyling&Th. | 1 | 8 | 117.00G |
| Kirchner&C. | 7 | 15 | 189.75B |
| Klaus.Sp. ab | 1 | 8 | 80.25G |
| Köhlmann St | O | 18 | 295.00B |
| Koll.&Jourd. | 5 | 15 | 237.50G |
| Kölsch Walz. | 7 | 10 | —.— |
| Kg. Wilh. cv. | 1 | 20 | 256.00b |
| do.do. Pr.-A. | 1 | 25 | 342.75b |
| Kön.Marienh | 1 | 8 | 80.50G |
| do. do. V.-A. | 1 | 8 | 81.00G |
| Kgsb. Walzm | 1 | 6 | 93.00B |
| Kgsb. Zellst. | 4 | 20 | 273.00G |
| Königsborn | 1 | 16 | 200.90B |
| Königszelt P | 7 | 11 | 151.50b |
| A.Koppel A.G | 1 | 12 | 140.40bG |
| Körbisd. Zck | 4 | 11 | 147.75B |
| Gbr. Körting | 1 | 5 | 95.50G |
| Kosth. Cell. | 1 | 16 | 209.50G |
| Kronpr. Met. | 1 | 27 | 304.10G |
| Gb.Krüg.&C. | 1 | 8 | 128.50B |
| KruschwitzZ | 7 | 22 | 238.75bB |
| Kunz Treibr. | 1 | 10 | 121.00G |
| Küpperb.&S | 1 | 14 | 198.25B |
| KupfwDtschl | 1 | 10 | 121.50G |
| Kyffhäuserh | 1 | 6 | 120.30bG |
| Lahmeyer E | 4 | 7 | 115.00bG |
| Lapp. Tiefb. | 7 | 0 | 82.00bG |
| Lauchhamm | 7 | 14 | 154.00G |
| Laurahütte | 7 | 12 | 201.75b |
| Lf.Eyck&Str. | 1 | 6 | 68.25G |
| Leipz Gummi | 1 | 8 | 140.75G |
| do.Werkzgm | 1 | 20 | 235.00G |
| Leop.-Grube | 1 | 8 | 111.25bG |
| Leopoldsh. | 7 | 1 | 40.10bG |
| do.5 Pr.-Akt. | 7 | 5 | 105.00G |
| Leykam Jos. | 1 | 7½ | 127.00G |
| Lingel Sch. | 7 | 17 | 225.25bG |
| L. Löwe&Co. | 1 | 16 | 229.50G |
| LothrngCem | 1 | 9 | 119.00bB |
| do.Eis.d.abg | 7 | 0 | 80.00G |
| do.do. St.Pr. | 7 | 6 | 70.50b |
| LouiseTfbPA | 7 | 0 | 83.50b |
| Luck.&Steff. | 1 | 8 | 105.50B |
| LübeckMsch | 1 | 20 | 227.00G |
| Lünebg. Wb. | 7 | 6 | 98.00G |
| Malmedie | O | 9 | 111.25G |
| MrkWestfBw | 7 | 0 | 86.25bG |
| Magdeb.Gas | 1 | 6 | 112.50G |
| do. Baubk. | 1 | 5 | 80.75G |
| do. Bergw. | 1 | 38 | 491.00bB |
| do. Mühlen | O | 8 | 111.25G |
| Mannesmnr. | 7 | 12 | 157.00bG |
| Marie cs. Bg | 7 | 5½ | 104.50G |
| MarienhKotz | 4 | 8 | 107.25b |
| M.-F. Breuer | 1 | 6 | 88.75G |
| do. Buckau | 1 | 7 | 112.20bG |
| do. Kappel | 7 | 24 | 255.50G |
| do.ArmStrub | 1 | 8 | 84.50G |
| Massen.Bgw | 1 | 8 | 114.00bG |
| MchWbLind. | 1 | 11 | 140.00G |
| do. Sorau | O | 19 | 207.75B |
| do. Zittau | 5 | 14 | 174.25bG |
| Mechern.Bg | 1 | 0 | 63.30G |
| Meggen. Ww | 7 | 13 | 100.10G |
| Mend.&Sch. | 7 | 8 | 79.75b |
| MerkurWllw. | D | 15 | 172.75B |
| Milow. Eisnw | 1 | 0 | 74.00b |
| Mix & Genest | 1 | 9 | 120.00b |
| MhleRüning. | 7 | 9 | 128.00G |
| Mühlh.Brgw. | 1 | 10 | 151.00G |
| Müller Gum. | 1 | 8 | 139.00G |
| Müller Speis | 1 | 15 | 217.80b |
| Nähm.Koch | 1 | 11 | 168.00bB |
| Neptun Schw | 1 | 7 | 95.25b |
| NeuBellevue | — | frc. | 460G |
| do.Bod.-A.G. | 1 | 7 | 115.00G |
| do. Gas-A.G. | 7 | 0 | 53.00bB |
| do.Grunewld | — | frc. | 132.00B |
| do.Obrl.Glas | 1 | 18 | 228.00bG |
| do.Phot.Ges. | 1 | 0 | 77.00bG |
| do.Hansav.T | — | frc. | 305bG |
| do. Westend | — | frc. | 169.75b |
| do.doMünch | 4 | — | 58 00G |
| Niederl.kohl | 4 | 10 | 138.25bG |
| Ndschl.El.W. | 7 | 5 | 114.75G |
| Nienb.Eis.ab | 7 | 4 | 62.50G |
| Nitritfabrik | 4 | 16 | 189.25G |
| Nordd. Eisw. | 1 | 0 | 63.50bG |
| do. do. V.-A. | 1 | 3 | 84.25G |
| do. Gummi | 1 | 8 | 123.00bG |
| do.JuteSpLA | 1 | 9 | 120.25G |
| do. do. L.B. | 1 | 6 | 79.25b |
| do. Lagerh. | 1 | frc. | 13.50G |
| do. Lederp. | O | 7½ | 106.75G |
| do. Spritwk. | O | 14 | 188.25bG |
| do. Steingut | 4 | 15 | 193.00G |
| do. Trik.Wb. | 5 | 10 | 123.50G |
| do.Wollkäm. | 1 | 10 | 124.50b |
| Nordhaus Tp | 1 | 3½ | 71.00G |
| Nordpark T. | — | frc. | 25.30G |
| Nords. Fisch | 7 | 8 | 83.99G |
| Nrnb.Herk.W | O | 12 | 159.00b |
| Obschl.E.B. | 1 | 6 | 100.50b |
| do.EisenInd. | 1 | 6 | 96.60bG |
| do. Kokswrk. | 1 | 11 | 148.00bB |
| do.Prtl.Cem. | 1 | 17 | 185.10b |
| Odnw Hartst. | 1 | 0 | 86.00G |
| Oldb.Eisb.cv | 7 | 6 | 75.25G |
| Opp. Cement | 1 | 14 | 152.25G |
| Orenst.&Kop | 1 | 15 | 169.80b |
| Osnab. Kupf. | 7 | 7 | —.— |
| Ottens.Eisen | 1 | 7 | 106.75G |
| Panz. Geld. | 7 | 15 | 150.00bG |
| PassageABV | 1 | 6 | 119.00bG |
| Pauksch M. | N | 3 | 56.50G |
| do. Vz.-A. | N | 4½ | 81.00G |
| Peipers&Co. | 7 | 12 | —.— |
| Penig. Msch. | 7 | 0 | 73.10bG |
| Petersb.El.B | 1 | 6 | 96.60G |
| do. V.-A. | 1 | 9 | 134.70b |
| Petrolw. V.A. | 1 | 0 | 47.00bG |
| Phönix Lit. A. | 7 | 17 | 165.40b |
| Planiawerke | 1 | 12 | 180.00bG |
| Plauen.Spitz | 7 | 10 | 129.50G |
| PengsSp.uW | 1 | 5 | 61.25G |
| Posen. Sprit | O | 25 | 405.00bB |
| PrsssgUntrs | S | 5 | 80.25B |
| Rath. opt. I. | 4 | 15 | 238.50b |
| RchwWaltrs. | 1 | 0 | —.— |
| Ravensb.Sp. | 1 | 16⅔ | 134.25G |
| Reichelt Met | 1 | 14 | 194.50G |
| Reiss&Mart. | 1 | 6 | 83.00G |
| Rhein-Nass. | 1 | 8 | 187.50b |
| Rh. Braunk. | 4 | 9 | 159.20b |
| do.Chamotte | 1 | 6 | 178.00bG |
| do. Metallw. | O | 0 | 80.00bG |
| do. do. V.-A. | O | 0 | 94.00bG |
| do.Möblst.W | 1 | 9 | 115.50G |
| do. Spiegelg | 1 | 13 | 146.00b |
| do.Stahlwrk. | 7 | 15 | 164.50bG |
| do. Wstf.Ind. | 1 | 6 | 121.00b |
| do.do. Cem.I | 1 | 16 | 149.75bG |
| do.Kalkwerk | 7 | 10 | 113.75b |
| do.Sprengst | 1 | 13 | 180.00bG |
| Rheydt. el.F. | 1 | 7 | 113.25G |
| RiebeckMtW | 4 | 12 | 192.60G |
| J. D. Riedel | 4 | 9 | 201.00B |
| do. V.-A. | 4 | 3½ | 100.00G |
| S RiehmShn. | O | 12 | 135.00G |
| Rolandshütt | 7 | 12 | 101 00G |
| Rombch Hütt | 7 | 14 | 166.80bG |
| Rosenth. Prz | 1 | 15 | 200.25b |
| Rositz. Brk. | 7 | 14 | 205.50G |
| do. Zucker | 1 | 3 | 116.75bG |
| Rothe Erde | 7 | 12 | 103.25G |
| Rütgers Wk. | 1 | 11 | 150.00bG |
| SächsBöhC | 1 | 12 | 173.75G |
| Sächs. Guss. | 7 | 20 | 216.50G |
| do. Kartonn. | 1 | 10 | 142.10G |
| do. Kammg. | 1 | 8 | —.— |
| do.Thür.Brk. | 1 | 5 | 99.50G |
| do.Cem.Fab. | 1 | 18 | 187 75bG |
| do. Webst-F. | 7 | 16 | 117.50B |
| Sal.Salzung. | 1 | 6 | 105 25G |
| Sangerh. M. | O | 10 | —.— |
| Sarotti | 7 | 11 | 142.00bG |
| SaxoniaCem | 1 | 11 | 131.00G |
| Schedewitz | 1 | 18 | —.— |
| Schering | 1 | 17 | 209.00bG |
| do. V.A. | 1 | 4½ | 103.00G |
| Schimisch.C | 1 | 11 | 136.00G |
| SchimmelM. | 5 | 8 | 123.30G |
| Schles. Zink | 1 | 21 | 389.00b |
| Schl. Cellul. | 7 | 10 | 114.50G |
| do. El.u.Gas | 1 | 9 | 160.50G |
| do. do. B. | 1 | 9 | 157.50G |
| do. Kohlen | 7 | 0 | 14.80b |
| do.Ln.Krmst | 9 | 9 | 135.25G |
| do. Ptl.Cem. | 1 | 12 | 152.00bG |
| SchfSchulte | 7 | 10 | 122.00bG |
| H.Schneider | 1 | 7 | 129.50B |
| Schomburg | O | 10 | 137.00G |
| Schöneb FrT | 4 | 12 | 168.25G |
| SchönhAllee | 1 | frc. | 632.00bG |
| SchönebMet | 7 | 4 | 61.75G |
| Schoening | 5 | 8 | 100.00G |
| Schönw.Prz. | 1 | 4 | 93.50B |
| Schött Rhdt. | 1 | 10 | 117.75G |
| Schftg. Huck | 1 | 10 | 137.00G |
| Schub.&Slz. | 4 | 30 | 274.25bG |
| Schuckert El | 8 | 5 | 103.20bG |
| Fr.Schulz jr. | 1 | 23 | 279.00bG |
| Schulz-Kndt | 1 | 7 | 129.50G |
| Schwelm.Eis | — | 10 | —.— |
| SeebeckSch | 7 | 5 | 69.00B |
| Seegall A.G. | 1 | 7 | 80.00G |
| SeckMhlb Dr | 7 | 12 | 164.50b |
| Fr. Seiff.&C. | 1 | 10 | 125.00bG |
| Sentker V.A. | 4 | 3 | 71.00G |
| SiegenSol.G | 7 | 8½ | 98.00bG |
| Siemens Gl.I | 1 | 16 | 238.75b |
| Siem.&Hlsk. | 8 | 11 | 174.00b |
| SiemensEl.B | O | 6 | 106.25G |
| Simonius Cll | 1 | 9 | 140.75G |
| Sitzend.Prz. | 1 | 0 | —.— |
| Spinn&S. ab | 4 | 3 | 53.50G |
| SpnnRenner | 1 | 10 | 96.25G |
| Stadtberg. H | 7 | 5 | 93.00G |
| Stahl&Nölke | 7 | 8 | 115.75G |
| Stahnsdf.Tr. | — | frc | 78.75G |
| Stark.&Hffm | 7 | 4 | 74.00G |
| Stassf. Ch.F. | 7 | 8 | 129.00G |
| Steaua Rom. | 5 | 8 | 123.00G |
| Stett.Bred. C | 1 | 7 | 114.00bG |
| do.Cham Did | 1 | 19 | 283.50b |
| do. Elekt.Wk | 7 | 6½ | 113.25b |
| do. Vulcan | 1 | 14 | 242.00G |
| Stodiek&Co. | N | 12 | 171.00G |
| StoewerNhm | 1 | 12 | 151.50G |
| Stollwrck VA | 1 | 6 | 114.60bG |
| StöhrKamm. | 1 | 14 | 142.60G |
| Stolb.Zink-A | 1 | 5 | 120.50b |
| Strals.Sp.SP | 7 | 7½ | 127.50G |
| Sturm Falzz. | 1 | 2 | 60.25G |
| Südd.Immob | 1 | 4 | 89.50G |
| Sudenbg. M. | 1 | 0 | 25.00b |
| Tafelglas | 5 | 5 | 117.75G |
| Tecklenbrg. | 1 | 4 | 94.75G |
| Tel. Berliner | 7 | 10 | 158.75G |
| Teltow Bod. | — | frc. | 55.50B |
| Teltow-Kan. | 5 | frc. | 65.10bG |
| Tr. Grosssch | a | 0 | 100.50bG |
| do. Berl.Hal. | — | frc. | 18.75bG |
| do.N.Schönh | 1 | 0 | 120.00G |
| do.NBotGart | — | frc. | 125.00b |
| do BrlNrdost | 1 | 0 | 228.00G |
| do.do.Südw. | 7 | frc. | 121.50bG |
| do. Telt-Rud | 1 | 0 | 100.00B |
| do. Witzleb. | — | frc. | 28.10G |
| Teuton.Misb | 1 | 20 | 190.00bG |
| ThaleEis.SP. | 1 | 0 | 69.00G |
| do. do. V.A. | 1 | 0 | 83.75b |
| Thiederhall | 1 | 5 | 86.10G |
| Fr. Thomée | 7 | 12½ | 98 00bG |
| Thür. Salin. | 1 | 5 | 53.25G |
| do.Nad.u.St. | 7 | 11 | 153.50G |
| TillmannWbl | 1 | 6 | —.— |
| Titels Kunstt | 1 | frc. | 32.25G |
| Tittel&Krüg. | a | 7 | 98.25G |
| Trachenb. Z. | 7 | 5 | 114.90b |
| Triptis Porz. | 1 | 12 | 156.25G |
| Tuchf. Aach. | 1 | 6 | 82.25G |
| Union BauG | 1 | 8 | 117.50G |
| do.chem.Fb. | O | 15 | 199.25bG |
| U.d.Lind. Bv. | 1 | 8 | 125.10b |
| Varzin.Pap. | 1 | 15 | 213.25G |
| Ventzki Mfb. | 1 | 7 | 188.00G |
| V.Brl.Frkf.G. | 1 | 9 | 131.50bG |
| do.ChWChbg | 7 | 13 | 185.00G |
| do. Cöln RwP | 1 | 18 | 222.10bG |
| do. Df.Ziegel | 4 | 5 | 69.75G |
| do.FränkSch | 1 | 12 | 167.00G |
| do.Glanzst.F | 1 | 40 | 615.00G |
| do. Hanfschl | 1 | 15 | 164.75G |
| do. Harz.Klk. | O | 8 | 115.00bG |
| de. Kammer. | 1 | 4 | 73.75G |
| de Troitzsch | 1 | 20 | 248.50G |
| do.Mörtel-W | 1 | 6 | 133.00B |
| do. Metw.Hll. | O | 17½ | 168.25bG |
| do. Nickelw. | 4 | 16 | 194.00G |
| do.Pinselfb | 7 | 15 | 230.00G |
| do.Zypen&W | 7 | 16 | 159.00b |
| do. Thür.Met | 7 | 15 | 171.00G |
| VictoriaFahr | O | 8 | 115.50G |
| VogelTel.Dr. | O | 6 | 92.00G |
| Vogtl.Masch | 7 | 20 | 165.75b |
| do. V.-A. | 7 | 20 | 175.50bG |
| Vogtländ.&S | 1 | 7½ | 120.50G |
| Vogt & Wolff | 9 | 12 | 190.00G |
| Voigt&Wind. | 1 | 0 | 75.25G |
| VorwärtsBS. | 1 | 7 | 77.25b |
| Vorwohl. P.C | 1 | 22 | 207.00G |
| WandererF | O | 20 | 271.25G |
| Warstein. Gb | 7 | 10 | 111.50G |
| WwkGelsenk | 1 | 10 | 237.00b |
| Wegel.&Hbn | 1 | 12 | 149.60b |
| Wenderoth | 7 | 5 | 196.00G |
| Wrnsh. Kmg. | 1 | 9 | 105.25G |
| do. V.-A. | 1 | 11 | 116.00G |
| Weser A.-G. | 7 | 0 | 45.25bG |
| L.WesselPrz | 1 | 2 | —.— |
| Westd. Jute | 1 | 7½ | 101.30b |
| Westergeln. | 1 | 13 | 171.25bG |
| do. Pr.-Akt. | 1 | 4½ | 101.00G |
| Westfal.Cem | 1 | 20 | 195.50G |
| Westf.Dr.Ind | 7 | 15 | 159.00bG |
| do. Drahtwk. | 7 | 28 | 206.50b |
| do. Kupfer | 7 | 8 | 83.60bG |
| do. Stahlw. | 7 | 0 | 59.00b |
| Westl Bd.A.G | 1 | frc. | 396.00bG |
| WickingCem | 1 | 12 | 128.00bG |
| WickrathLdr | 1 | 10 | 176.00G |
| Wiel &Hrdtm | 8 | 7 | 120.00bG |
| WieslochTw. | 1 | 4 | 96.00G |
| H. Wissner | 7 | 20 | 215.00G |
| Wilhelmshtt. | 7 | 6 | 74.50bG |
| Wilke Gasom | 4 | 8 | 105.25G |
| Witten. Glas | 1 | 0 | 94.25bB |
| do.Gussstl. | 7 | 20 | 195.00bB |
| do. Stahlrhr. | 7 | 25 | 251.80G |
| Wrede Mälz. | 9 | 7 | 92.25bG |
| ZechauKrb. | 1 | 7 | 115.50B |
| ZeitzerMsch | 7 | 14 | 182.75b |
| Zellstoff Ver | 7 | 6 | 90.00B |
| do. Waldhof | 1 | 25 | 314.50G |

**Wechselkurse**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amst.-Rtt | 8 T. | 3 | 168.65bB |
| do. | 2 M. | 3 | 168.20G |
| Brüss.u.A | 8 T. | 3½ | 80.90G |
| Kopenhag | 8 T. | 6 | 112.15b |
| London | 8 T. | 2½ | 20.37bG |
| do. | 3 M. | 2½ | 20.30bG |
| Madr.u.B. | 14 T. | 4½ | 72.40bB |
| New-York | vista | — | 4.1850B |
| Paris | 8 T. | 3 | 81.15B |
| do. | 2 M. | 3 | 80.90G |
| Wien | 8 T. | 4 | 84.90G |
| do. | 2 M. | 4 | 84.35G |
| Schweiz | 8 T. | 3½ | 81.15b |
| Stockhlm | 10 T. | 5 | 112.15b |
| ItalPlätze | 10 T. | 5 | 81.15bG |
| Petersbg. | 8 T. | 5½ | 214.25G |
| Warschau | 8 T. | 5½ | 213.70bG |

**Gold, Silber, Banknoten**

| | |
|---|---|
| Sovereigns p.Stück | 20.36b |
| 20-Francs-Stücke | 16.34b |
| N.Russ.Gold p 100R | 215.35b |
| Amerikan. Noten | 4.1725bG |
| do. do. kleine | 4.165b |
| do. Coup.z.N.Y. | 4.17bG |
| Belgische Noten | 81.10b |
| Engl.Banknoten 1L. | 20.39b |
| Franz Bankn.100fr. | 81.20b |
| Holländ. Banknoten | 168.75bG |
| Italienische Noten | 81.40b |
| Norwegische Noten | 112.60b |
| Schwedische Noten | 112.30b |
| Schweizer Banknot. | 81.25b |
| Oest. Noten 100 Kr. | 85.05b |
| Russ. Noten 100 R. | 214.20b |
| do. Zoll-Coup. kl. | 320.20 |

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190807052-19/fragment/page=0006